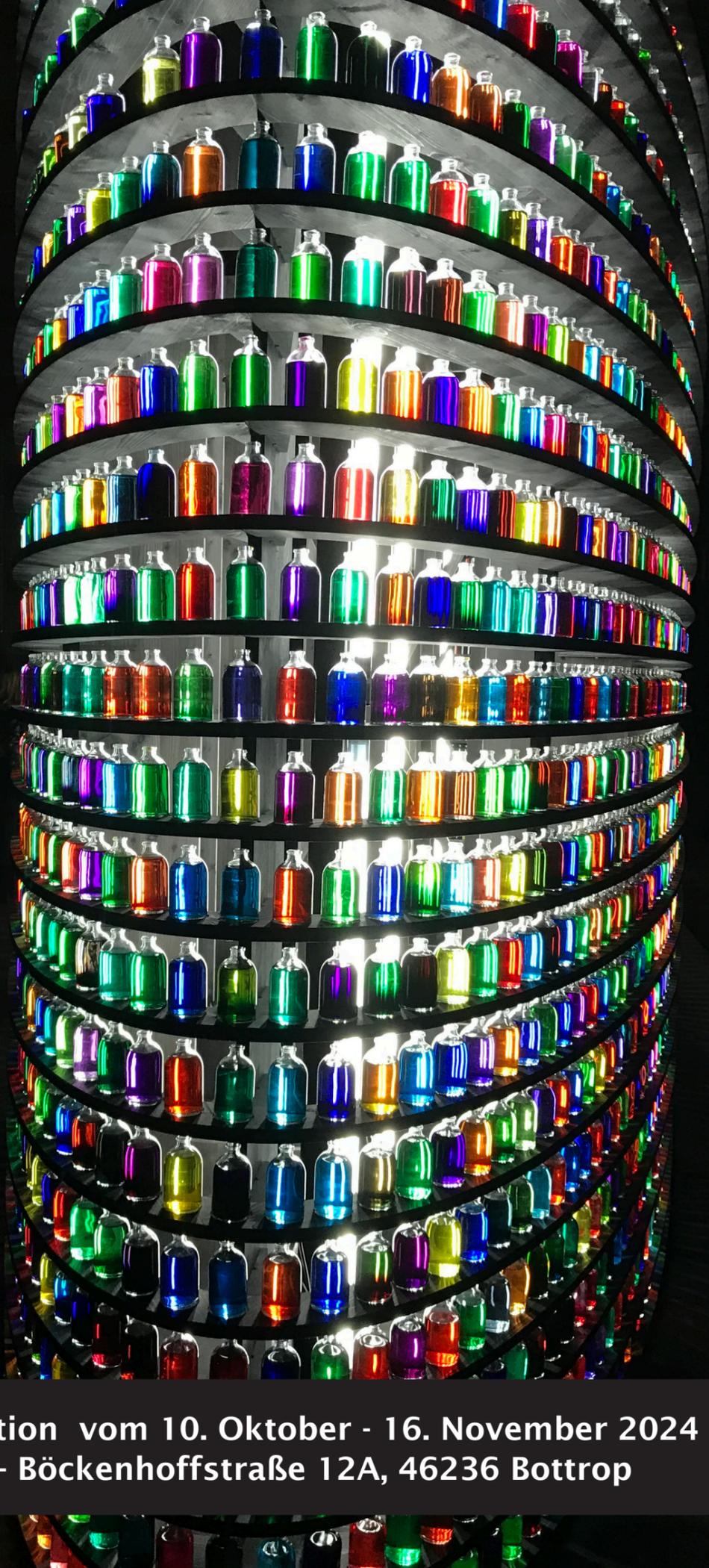


LUX O V A L L S



Kunstaktion vom 10. Oktober - 16. November 2024
B12 - Böckenhoffstraße 12A, 46236 Bottrop

Nr. 51 • Sommer/Erntedank • September – November 2024



Pfarrbrief

Pfarrei St. Joseph

mit den Gemeinden
St. Joseph • Liebfrauen • St. Johannes

**Gemeinsam durch
Höhen und Tiefen gehen
und am Ende auf dem
Gipfel stehen!**



2 • Inhaltsverzeichnis und Impressum

Seite		Seite	
2	Inhaltsverzeichnis und Impressum	30	Kolpingsfamilie Bottrop-Eigen
3	Grußwort	31	KAB St. Peter
4–6	Auf dem Weg zur Stadtpfarrei	32	KAB St. Joseph • Gemeindefest St. Joseph
6	Alphakurs	33	Kirchfest St. Peter
7–9	Personalien	34	St. Johannes – Gemeindefest
10	St. Joseph feierte Fronleichnam in St. Pius	35	St. Johannes – Reisesegen
11	Pfarrei-Erntedank in St. Johannes • Firmung in Liebfrauen	36	St. Michael – Kirchfest
12	KikeriKi	37	St. Michael – Jubiläum
13	Die Kinderseite	38	Kirchenchor St. Michael
14	KiTa St. Hedwig • KiTa St. Johannes	39	Chorgemeinschaft St. Joseph/St. Peter
15	KiTa St. Matthias	40	Kirchenchor St. Johannes/Franziskus
16–17	Ministrantenwallfahrt nach Rom 2024	41	2025: Musical „Joseph“ in St. Johannes
18–19	Messdienergemeinschaft St. Johannes	42	SonntagsSatt • Diözesanwallfahrt der Caritaskonferenzen
20	Messdienergemeinschaft St. Joseph	43	LUX OVALIS
21	U30 – Termine, Gruppenstunden, Ansprechpersonen	44–45	Stadt.Kirche.Öko.Fair – Karikaturen-Ausstellung • Öko.Fair-Tag in St. Ludgerus
22	DPSG St. Peter	46	FÖV St. Peter – Dachsanierung Jugendheim
23	DPSG St. Pius	47	Termine 2024 in unserer Pfarrei u. darüberhinaus • Ikonenmalkreis
24–25	KjG St. Joseph – Kinderferienfreizeit St. Ulrich	48–49	Gottesdienstzeiten und Kontakte
26–27	Katholische Öffentliche Bücherei (köb) St. Johannes	50	Bei uns können Sie feiern
28	kfd St. Johannes	51–55	Unsere Inserenten
29	kfd St. Joseph		

DANKE – den ehrenamtlichen Helfer*innen für ihre Hilfe bei der Verteilung!
 – den Verfasser*innen für die Artikel und die bereitgestellten Fotos!
 – den Firmen für die Unterstützung durch Werbeanzeigen in diesem Pfarrbrief!

IMPRESSUM

Herausgeber: Pfarrei St. Joseph, Förenkamp 27, 46238 Bottrop, T 02041-31131
 Redaktionsteam: Rüdiger Becker (rb), Annette Giavarra (gia), Roberto Giavarra (rag), Jutta Kubitzka (jk), Karl-Heinz Luerweg (kl), Propst Jürgen Cleve (jc)
 Das Team behält sich Kürzungen/Änderungen der Artikel vor. Verantwortlich für namentlich gekennzeichnete Artikel ist der Autor/die Autorin.
 Auflage: ca. 9.000 Stück
 Druck: Kirchendruckerei Reintjes GmbH, Kleve
 Umschlagbild: Vor- und Rückseite: Privat
 Kinderseite: www.kinder-regenbogen.at. In: Pfarrbriefservice.de
 Fotos: Privat (Das Nutzungseinverständnis der abgebildeten Personen liegt vor).
www.stock.adobe.com: S. 3, 8, 11, 27, 47
www.pfarrbriefservice.de: S. 11, 13
 Namensnennungen: Die Einverständniserklärungen der genannten Personen liegen vor.



Der Pfarrbrief „Wegweiser“ erscheint zum Advent, zu Ostern und zum Sommer/Erntedank.

Redaktionsschluss d. Ausgabe Advent 2024:

Zuschriften für Artikel sind erbeten unter:

Besuchen Sie uns auch auf unserer Homepage:

oder auf Facebook unter:

oder auf Instagram unter:

oder auf der LiPiAPP:

Sonntag, 27. Oktober 2024

artikel.st.joseph.bottrop@gmail.com

www.st-joseph-bottrop.de

St. Joseph Bottrop-Batenbrock

st_joseph_bottrop

in den jeweiligen Smartphone Stores unter „LiPiAPP“



Liebe Leserinnen und Leser, schön, dass Sie diese Ausgabe unseres Pfarrbriefs in den Händen halten. Ich wünsche Ihnen viel Spaß beim Stöbern und Lesen und danke allen, die Informationen und Berichte zusammengetragen haben. Viel ist in den

vergangenen Monaten geschehen; da kann Rückschau gehalten werden. Anderes kommt erst noch; Vorausschau ist möglich.

Die aber steht in unseren Zeiten unter einem besonderen Stern. Irgendwie scheinen wir alle immer davon auszugehen, dass alles, was für die Zukunft angekündigt wird, auch geschieht, ja so geschehen muss. Mehr noch: Schon in dem Moment, in dem etwas angekündigt wird, scheint es augenblicklich und unmittelbar unser Verhalten zu beeinflussen.

Um diese Behauptung zu überprüfen, habe ich der künstlichen Intelligenz „ChatGPT“ eine Aufgabe gestellt: „Schreibe eine Geschichte: Übermorgen droht ein Unwetter in meiner Stadt“. Und was schreibt ChatGPT? „Ein mulmiges Gefühl breitete sich in mir aus. Ich hatte solche Warnungen schon oft gehört, aber dieses Mal klang es anders. Der Himmel war zwar noch strahlend blau, doch die Natur hatte eine merkwürdige Stille angenommen. Es war, als ob sie den Atem anhielt, in Erwartung dessen, was kommen würde.“ Zwei Tage vorher? Für ein Unwetter, das nur zu kommen droht?

Da eine solche künstliche Intelligenz zuvor all das gesammelt hat, wie wir Menschen und die Umwelt auf solche Ankündigungen in der letzten Zeit reagiert haben, spiegelt die Antwort offenkundig wieder, wie wir in unserer Zeit leben.

Wir nehmen die Zeit und die Geschehnisse verzerrt wahr. Es scheint so, dass wir all das, was früher war, als grundsätzlich besser erleben und was kommen könnte jetzt schon mit allen möglichen Ängsten beladen, vielleicht sogar überfrachten.

Wenn ich das so schreibe, entdecke ich diese Grundtendenz natürlich auch bei mir selbst. Und ich erlebe sie auch im Blick auf all die Veränderungsprozesse, in denen wir als Kirche auf dem Weg stehen. Aber mir hilft ein Wort Jesu, mich davon immer wieder ein bisschen zu distanzieren. Es ist die Zusage, dass Gott für uns sorgt: „Seht euch die Vögel des Himmels an: Sie säen nicht, sie ernten nicht und sammeln keine Vorräte in Scheunen; euer himmlischer Vater ernährt sie. Seid ihr nicht viel mehr wert als sie?“ (Mt 6,26). Dieser Abschnitt aus der Bergpredigt endet mit der Zusage: „Sorgt euch also nicht um morgen; denn der morgige Tag wird für sich selbst sorgen.“ (V 34).

Mir hilft diese Zusage Jesu sehr in meinem Alltag und auch bei der Aufgabe, die neue Gestalt der Stadtkirche aus unseren beiden Pfarreien und mit anderen katholischen Akteuren gemeinsam mit vielen Verantwortlichen und Interessierten zu entwickeln. Wenn ich gefragt werde, was heute ansteht, dann lautet meine Antwort: „Weiter Verbindungen und Verknüpfungen zwischen den Menschen schaffen, Informationen teilen, Stimmungen und Gefühle aufgreifen“ – also genau das zu tun, was Ziel dieses Pfarrbriefes ist, den Sie nun in den Händen halten und für den ich die Ehre habe, diese Einleitung zu schreiben und Sie und Euch alle herzlich zu grüßen.

Ihr

Jürgen Cleve
Jürgen Cleve, Pfr.



AUF DEM WEG ZUR STADTPFARREI – NEWSLETTER Mai 2024



Liebe Leserinnen und Leser,
In der zweiten Ausgabe unseres Newsletters „Auf dem Weg zur Stadtpfarrei“ möchten wir Sie über die weiteren Entwicklungsschritte der vergangenen Wochen informieren. Im Februar ist unser Bischof, Dr. Franz-Josef Overbeck, der Bitte der Pfarrgemeinderäte und Kirchenvorstände

beider Pfarreien nachgekommen, einen Namen für die künftige Stadtpfarrei zu übermitteln. Diese wird das Patronat „St. Cyriakus“ tragen. Das Schreiben des Bischofs, in dem er die Pfarreien darüber informiert, wurde in den Kirchen verlesen und ausgelegt, außerdem über die weiteren Kommunikationskanäle veröffentlicht. Bischof Overbeck schreibt in seinem Brief, den wir hier in Auszügen wiedergeben: „Der von ihnen gemeinsam getragene Weg der Zusammenführung der beiden Bottroper Pfarreien ist aus meiner Sicht ein wichtiger Schritt in die Zukunftsfähigkeit der Kirche in Bottrop. Für Ihre Bemühungen, die Pfarreien St. Joseph und St. Cyriakus in Bottrop in eine gemeinsame Zukunft zu führen, danke ich Ihnen und allen Beteiligten in den Gremien, in den Pastoralteams und den Gläubigen beider Pfarreien. Ich ermutige Sie, den begonnenen Weg weiter zu gehen.“ Die Entscheidung für den Namen der neuen Pfarrei geschehe unter anderem mit Rücksicht auf die Geschichte der Propsteikirche St. Cyriakus in der Stadt, so der Bischof. Auch den gewählten Weg der Zupfarrung von St. Joseph an St. Cyriakus erachte er als sinnvoll. „Ich freue mich, dass wir von diesem Gestaltungsprozess in Ihrer Stadt für die Weiterentwicklung der Stadt- und Kreiskirchen in unserem Bistum lernen werden können. Mit der in meinem Wort zu Beginn des Jahres 2024 beschriebenen Absicht, die Kirche in unserem Bistum in den Städten und Kreisen neu auszurichten, ist die Überlegung verbunden, dass wir künftig von der Katholischen Kirche in einer Stadt/einem Kreis sprechen wollen. Diese bilden einen gewachsenen Zugehörigkeitsrahmen, in dem sich viele Verantwortliche und Institutionen versammeln können, um gemeinschaftlich unsere Kirche zu gestalten und öffentlich zu repräsentieren.“ Dieser von Bischof Overbeck angesprochenen Absicht ist mit dem bistumsweiten Programm „Christlich leben. Mittendrin“ eine Gestalt gegeben. Bei der jüngsten Sitzung der Koordinierungsgruppe der Stadtpfarrei wurde dieser Prozess von den dafür zuständigen Projektverantwortlichen des Generalvikariats,

Ludger Schollas und Alfons Hols, vorgestellt. Bottrop sei dieser Entwicklung bereits ein Stück voraus, erklärt Propst Dr. Jürgen Cleve. Schon in den Voten zum Pfarreientwicklungsprozess von St. Joseph und St. Cyriakus hatten die Pfarreien eine Zusammenarbeit angekündigt. In der Koordinierungsgruppe, die den Bottroper Prozess begleitet, werde deswegen geschaut, wie sich der Bistumsprozess und der Bottroper Prozess aufeinander abstimmen

„CHRISTLICH LEBEN.MITTENDRIN“
ist ein Programm zur Weiterentwicklung des Ruhrbistums, bei dem kirchliche Einrichtungen und Organisationen auf Ebene der Städte und Kreise neu und stärker miteinander vernetzt werden sollen. Ziel ist es, das kirchliche Leben angesichts der sich weiter beschleunigenden Umbrüche zukunftssicher aufzustellen. Der Startschuss dafür erfolgte im Februar in Oberhausen.

und synchronisieren lasse. Der bisher begangene Weg zur Stadtpfarrei sei seitens des Bistums durchweg positiv beurteilt worden. Hier noch einmal die bisher erreichten Schritte: Der Name der neuen Stadtpfarrei ist mit dem Entschluss des Bischofs auf „St. Cyriakus“ festgelegt. Es wurden Arbeitsgruppen (AG) mit unterschiedlichen Themenschwerpunkten für die konkrete Ausgestaltung gebildet. Es ist wichtig, dass wir eine zukunftsfähige pastorale Konzeption entwickeln“, betont Propst Cleve weiter. Vom Bistum wurde eine Prozessbegleitung zugesagt, die gerade auch Unterstützung für den pastoralen Bereich bieten wird. „Wir sind für diese Hilfe dankbar“, sagt Propst Cleve in diesem Zusammenhang. Es sei sinnvoll, wenn durch diese

**„Wir arbeiten schon jetzt
eng zusammen, wo es
möglich ist.“**
Propst Cleve

Begleitung im aktuellen Stand des Prozesses teils lose Fäden zusammengeführt werden. „Wir müssen nicht mit allem am 01.01.2025 fertig sein“, betont er ausdrücklich. „Wir arbeiten schon jetzt eng zusammen, wo es möglich ist. Doch wenn nicht alle Fragen geklärt sind, fallen wir nicht ins Bodenlose.“ Arbeitsgruppen wie „Verwaltung“ und „Corporate Design/Kommunikation“ hätten ihre Arbeit aufgenommen, um bis zu Beginn des kommenden Jahres gut aufgestellt zu sein.

Hier eine Übersicht der bestehenden Arbeitsgruppen (AG) mit den jeweiligen Ansprechpersonen:

AG Finanzen/Immobilien/Verwaltung

Norbert Gockel, Martin Oppermann

AG Gremien im Übergang

Propst Dr. Jürgen Cleve, Gabriele Eichwald-Wiesten, Norbert Gockel

AG Pastorale Entwicklung/Angebote

Isabella Busch, Winfried Döing, Tatjana Faeser, Christiane Hartung

AG Kommunikation/Corporate Design

Ulrike Beckmann, Gabriele Eichwald-Wiesten

AG Jugend

Virginia Wolff-Terlunen, N.N.

Herzliche Einladung an alle, den Prozess mit eigenen Anregungen und kritischen Gedanken zu stärken. Außer der AG Finanzen/Immobilien/Verwaltung und der AG Gremien im Übergang sind die AG offen für alle Interessierten.

NEWSLETTER Juli 2024

In diesen ersten Ferientagen erinnere ich mich an meine Gymnasialzeit. Am Ende der 5. Klasse gab es eine Liste. Auf ihr standen die Schulbücher, die für das nächste Schuljahr zu besorgen waren. Kaum aus der Buchhandlung abgeholt, habe ich vor allem das Deutschbuch verschlungen – auch Erdkunde und Geschichte. Selbst dem Mathebuch war schon im Voraus etwas abzugewinnen; es konnte mir nicht schnell genug gehen (dass dahinter auch eine gewisse Angst stecken konnte, nicht gut genug zu sein oder etwas zu verpassen, ist mir erst viel später aufgegangen). Andere holten ihre Bücher in der ersten Stunde nach den Ferien aus der Schultasche, legten sie auf den Tisch und mussten sie erst einmal auspacken: „Reicht doch völlig“, sagten sie, „nur kein Stress.“



Ob etwas schnell gehen muss oder noch Zeit hat, hat in der Bewertung viel mit unserem persönlichen Empfinden zu tun. Oft gibt es aber objektive Kriterien,

Wer sich in einer der bereits bestehenden und offenen Arbeitsgruppen engagieren möchte, kann sich an unsere Projektassistentin wenden.



VIRGINIA
WOLFF-TERLUNEN,
TEL 02041-6902-45,
MOBIL 0157-54140102
E-MAIL
virginia.wolff.terlunen@
bistum-essen.de

en, einen Weg langsamer oder schneller zu gehen. Das ist von der Wegbeschaffenheit und von Rahmenbedingungen abhängig.

Dieser Newsletter berichtet davon, wieso wir – obwohl wir voller innerer Energie sind – unseren Weg langsamer gehen sollen und wollen.

Nach einem intensiven Austausch haben uns die Verantwortlichen im Bischöflichen Generalvikariat nach Rücksprache mit unserem Bischof Dr. Franz-Josef Overbeck gebeten, unseren Zeitplan anzupassen und die Zusammenlegung der Pfarreien nicht schon am 1. Januar 2025 vorzunehmen. Dafür sprechen einige gewichtige Gründe:

- Es gibt für das Jahr 2025 noch keine verlässliche Gremienstruktur. Das neue kirchliche Vermögensverwaltungsgesetz kann noch nicht in Kraft treten. Dazu muss erst das geltende staatliche Recht durch eine Entscheidung des nordrhein-westfälischen Landtags aufgehoben werden. Diese Entscheidung wird erst nach der Sommerpause noch einmal politisch diskutiert.
- Bottrop ist dem bistumsweiten Gestaltungsprozess „CHRISTLICH LEBEN. MITTENDRIN“ ein Stück vorausgeeilt. Dabei haben wir uns auf das Thema „Neue Stadtpfarrei“ konzentriert. Was nun als „Stadtkirche“ entstehen soll, geschieht in einem größeren Rahmen, wie Bischof Overbeck betont: „Auf Stadt- und Kreisebene wird unter besonderer Berücksichtigung der jeweils vor Ort gegebenen Bedingungen nach neuen Strukturierungs- und Organisationsmöglichkeiten der Kirche gesucht. Dabei müssen alle Beteilig-

ten lernen, Kirche nicht nur von Pfarreien her zu denken, sondern sie zunehmend als Netzwerk von Menschen verstehen, die gemeinsam nach Wegen des Christseins in der Welt von heute suchen.“

- Es müssen in den laufenden Prozess nun mehr Menschen und Organisationen eingefädelt werden. Dies gilt insbesondere für die sozial-caritativen Organisationen wie der Ortscaritasverband (OCV) und der Sozialdienst katholischer Frauen (Skf), aber auch die Katholische Erwachsenen- und Familienbildung (KEFB) und andere Vernetzungspartner. Das braucht zusätzliche Zeit.
- Auf der Verwaltungsebene beider Pfarreien gibt es bereits eine enge Zusammenarbeit. Mit den bisherigen Mitarbeiter*innen Thomas Hellbach (Verwaltungsleiter) und Stefanie Ortmann (Immobilien und Geschäftsvorgänge) bilden Patricia Psotta (Kontakt und Buchhaltung) und Norbert Mysliwicz (Liegenschaften) ab August beziehungsweise September ein neues Team. Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sind tageweise sowohl am Standort St. Joseph, Förenkamp und St. Cyriakus, Kirchplatz 2–3, IV. Etage, persönlich ansprechbar. Weitere Informationen finden Sie auf den Homepages der Pfarreien.
- Für den weiteren Weg hin zur Stadtpfarrei erhalten wir kompetente Unterstützung seitens des Bistums. Die Theologin und Sozialpädagogin ANDREA BARO wird den pastoralen Pro-

„Die Zeitanpassung sehe ich mit großer Gelassenheit. All das, was wir bisher an Gemeinsamen erreicht haben, bleibt bestehen und ist kostbar und wertvoll. Überall, wo wir enger zusammenarbeiten können, werden wir enger zusammenarbeiten. Wir haben in unseren Pfarreien viel Energie und sind auf Augenhöhe beieinander. Auch den pastoralen Prozess gehen wir zuversichtlich, konsequent und mit guter personeller Unterstützung an.“

**PROBST CLEVE
IN DER KOORDINIERUNGSGRUPPE**

zess leiten. Sie hat mit solchen Prozessen unter anderem im Erzbistum Berlin Erfahrung und arbeitet sich schrittweise in die Bottroper Welt ein. Wir werden uns zu einem späteren Zeitpunkt zu ei-

Weil wir ein bisschen mehr Zeit haben, heben wir das „Save the date“ für das Pastorale Forum am 17. August auf.

ner gut vorbereiteten Veranstaltung treffen. Auf den geplanten Termin hin gab es außerdem viele Absagen und den Hinweis, dass ein solcher Termin in den Sommerferien sehr ungeschickt sei, weil Familien und Jugendliche aus gutem Grund verhindert sind. Die Verschiebung folgt also dem Leitsatz: „Nicht auf Biegen und Brechen.“

Herzlich grüßt
Ihr/Euer

Propst Jürgen Cleve, Stadtdechant

Alphakurs – „Gemeinschaft erleben und zusammen den Glauben entdecken“

Unter diesem Motto fand unser erster Alphakurs von Februar bis Mai 2024 statt. Im Rückblick können die 26 Teilnehmer wie auch die acht Teammitglieder sagen, dass sie genau das erfahren konnten. Auch, wenn die meisten schon ihren Glauben mitbrachten, erlebten alle den Austausch in den Kleingruppen als sehr bereichernd und wohltuend. „Wann haben wir denn sonst die Gelegenheit, über unseren Glauben zu reden? Es tut gut, hier ganz frei darüber sprechen zu können,“ so das Feed-

back vieler Teilnehmer. Ein gemeinsam verbrachter Samstag intensivierte manche Themen und vor allem die Beziehung untereinander.

Wir machten auch die Erfahrung, dass im Alphakurs die Fasten- und Osterzeit mit den Texten der Liturgie intensiver erlebt wurde. Deshalb wird unser zweiter Alphakurs nächstes Jahr wieder im Frühjahr stattfinden. Wir hoffen dann wieder auf rege Beteiligung und tiefgehenden Austausch.

Für das Alphateam Maria Noll



St. Joseph verabschiedet Verwaltungsleiter Manuel Troost

Der 39-Jährige hat die Pfarrei mit einer neuen beruflichen Perspektive verlassen



Für die Pfarrei St. Joseph stand in der Jahresmitte eine Verabschiedung an: Sie musste sich von Verwaltungsleiter Manuel Troost trennen, der viereinhalb Jahre für die Pfarrei tätig war. Denn für den 39-Jährigen hatte sich eine neue berufliche Perspektive

aufgetan. Er arbeitet nun als Referent für Finanzen und Personal für den BKK Landesverband Nord-West und hat die Pfarrei zum 30. Juni auf eigenen Wunsch verlassen. Der Kirchenvorstand von St. Joseph bedauert seinen Fortgang, hat aber volles Verständnis für diese Entscheidung. Er dankt Manuel Troost ausdrücklich für sein überragendes Engagement, seine effiziente Arbeit und die vertrauensvolle Zusammenarbeit seit 2020 und wünscht ihm für die berufliche und private Zukunft alles Gute.

Sein Weggang aus St. Joseph war für Troost mit einem lachenden und einem weinenden Auge verbunden. Schließlich habe er eine gute Zeit in Bottrop gehabt, betont er im Gespräch. Er sei gerne in der Pfarrei unterwegs gewesen. „Ich habe mich im Laufe der Zeit gut vernetzt und viele Menschen kennengelernt“, sagt er. Er habe ein gutes Verhältnis zu den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern gehabt und sich in seiner Zeit mit spannenden Themen auseinandergesetzt.

Dabei war der Beginn zunächst gar nicht leicht. Denn drei Monate nach seinem Einstieg in die Verwaltung stellte die Corona-Pandemie die weltweite Bevölkerung vor enorme Herausforderungen – und somit auch die Bottroper. „Das war auf jeden Fall eine prägende Zeit“, so Troost. St. Joseph habe sich im Krisenmodus befunden, und die Situation sei für alle neu gewesen. Die Pfarrei habe sich mit ständig ändernden Regeln und Schutzmaßnahmen auseinandersetzen müssen, dabei aber auch neue Angebote wie Streaming-Gottesdienste geschaffen.

Manuel Troost ist sich sicher, dass für ihn in St. Joseph „diverse Kanäle offenbleiben werden“, er mit der Pfarrei also weiterhin verbunden bleiben wird. Es werde unterschiedliche Berührungspunkte geben, nicht zuletzt an Orten wie dem Kreuzweg auf der Halde. Auch wenn er nicht aus Bottrop kommt, ist der Kreuzweg auch für ihn ein bedeutsamer Ort, ist er doch auf der anderen Haldenseite in Oberhausen groß geworden. Mit seiner Frau und seinen zwei Kindern wohnt er nach wie vor in Oberhausen und damit in direkter Nachbarschaft.

Mit der Kirche verbunden ist Manuel Troost bereits seit frühester Kindheit unter anderem durch seine Zeit als Messdiener und in der KJG. Er machte eine Ausbildung zum Veranstaltungstechniker, schließt später noch das Studium „Projektmanagement-Ökonom“ an. Bevor er Verwaltungsleiter in St. Joseph wird, ist er dann schon für die Kirche tätig. Er arbeitete als Vorstandsreferent für das Trägerwerk des BDKJ und übernahm schließlich eine Elternzeitvertretung als Verwaltungsleiter der Freiwilligendienste im Bistum Essen.

Sicherlich wird Manuel Troost auch nach seinem Weggang die weitere Entwicklung in Bottrop im Blick behalten und die Zusammenführung der beiden Pfarreien St. Joseph und St. Cyriakus verfolgen. „Es ist wichtig, sich von alten Gedankenkonstrukten zu lösen und die Chance zu erkennen, die darin steckt“, sagt er in diesem Zusammenhang. Auch lokal werde zukünftig Leben stattfinden müssen, aber die zusammengeführten Pfarreien als eine Stadtpfarrei werden eine dienende und vernetzende Funktion haben.

Ulrike Beckmann

Wir sagen ebenfalls DANKE, lieber Manuel Troost, für deine Unterstützung des Pfarrbrief-Redaktionsteams und wünschen dir alles Gute, Gesundheit und Gottes Segen auf deinen weiteren Wegen!

Das Pfarrbrief-Redaktionsteam

Langjährige Mitarbeiterinnen Margret Bystron und Ursula Virsilo im wohlverdienten „zweiten“ Ruhestand

Ende März hat die Pfarrei St. Joseph ihre langjährigen Mitarbeiterinnen Margret Bystron und Ursula Virsilo in den „zweiten“ Ruhestand verabschiedet. Beide haben ursprünglich in verschiedenen Gemeindeverbänden in der Verwaltung gearbeitet und sind dort in den bereits verdienten „ersten“ Ruhestand gewechselt. Nachdem bei Gründung der Pfarrei St. Joseph jedoch erfahrenes Verwaltungspersonal fehlte, waren beide bereit, ihren Ruhestand zu unterbrechen und an einem bzw. zwei Tagen pro Woche ihre Arbeitskraft und Erfahrung in die Pfarrei einzubringen. Während ihrer Tätigkeit wirkten sie vor allem im Hintergrund und kümmerten sich um die ordnungsgemäße Abrechnung von Barkassen und Kollekten, die Buchhaltung und waren den Verwaltungsleitern wertvolle Unterstützung (über die Tätigkeit hinaus machmal auch mit hervorragenden Hefezöpfen und stets fundiertem Hintergrundwissen). Nachdem sich die ursprünglich angefragte kurzzeitige Aushilfe nun auf über ein Jahrzehnt ausdehnte, beginnt nun für beide nochmals ein neuer Lebensabschnitt, in den sie von den Kolleginnen und Kollegen im Rahmen eines gemeinsamen Mittagessens verabschiedet wurden.



Wir bedanken uns ganz herzlich für die langjährige Unterstützung und wünschen Ursula Virsilo und Margret Bystron weiterhin alles Gute, Gesundheit und Gottes Segen!

Manuel Troost
ehemaliger Verwaltungsleiter



Pastoralreferentin Dr. Marion Reheußner verabschiedet



Von 2014 bis 2021 war Dr. Marion Reheußner in der Pfarrei St. Joseph als Pastoralreferentin tätig. Nach einer längeren Auszeit wird sie nun eine Stelle im Bochu-

mer Süden antreten.

Wir bedanken uns ganz herzlich für ihr Wirken in unserer Pfarrei und wünschen ihr für die Zukunft alles Gute, Gesundheit und Gottes Segen.

Diakon Thorsten Schrüllkamp

Weitere Informationen zur aktuellen Situation in der Verwaltung von St. Joseph



Seit dem 1. Juli hat Thomas Hellbach, Verwaltungsleiter von St. Cyriakus, auch die Verwaltungsleitung von St. Joseph übernommen. Thomas Hellbach ist seit zehn Jahren Verwaltungsleiter in St. Cyriakus. Kirchliche Zusammenhänge kennt

der 59-Jährige aber auch aus seinem privaten Umfeld. Seit mehr als 25 Jahren ist er Mitglied im Kirchenvorstand seiner Heimatpfarre St. Johann in Duisburg-Hamborn und dort seit Jahren stellvertretender Vorsitzender. Mit der Gründung der neuen Stadtpfarrei wird er dann Verwaltungsleiter der beiden zusammenge-

fürten Pfarreien St. Joseph und St. Cyriakus. Thomas Hellbach freut sich auf die neuen Aufgaben und Herausforderungen.

Für Fragen und Anregungen ist er im Haus Kirchplatz 2–3 erreichbar unter Tel. 690227, E-Mail thomas.hellbach@bistum-essen.de

Gleichzeitig hat der Kirchenvorstand zur Neubesetzung der von Manuel Troost bearbeiteten Aufgabengebiete zwei neue Mitarbeitende in der Verwaltung eingestellt. Im Bereich Buchhaltung ist das Patricia Psotta, die zudem die Elternzeitvertretung für Katharina Severin übernimmt. Den Bereich Immobilien hat Norbert Mysliwietz übernommen.

Ulrike Beckmann

Willkommen „an Bord!“ – Norbert Mysliwietz und Patricia Psotta



Ab dem 1. September verstärkt Norbert Mysliwietz das Team im Pfarrbüro von St. Joseph. Sein Aufgabengebiet umfasst die Betreuung der Immobilien und Liegenschaften. Der 49-jährige Familienvater ist in Bottrop geboren. Sein Elternhaus

stand im Schatten der Kirche Liebfrauen. Sein Vater Johannes (2005 verstorben) war als Diakon in Liebfrauen und St. Matthias tätig. Norbert Mysliwietz ist von Hause aus Schreiner und war seit über 30 Jahren im Handwerk und im Vertrieb tätig. „Ich freue mich auf viele gute Begegnungen und vor allem darauf, meine Erfahrung und Kompetenz in den Dienst der Pfarrei zu stellen.“ In seiner Freizeit engagiert sich Norbert Mysliwietz seit über 35 Jahren bei der Freiwilligen Feuerwehr Bottrop-Eigen.



Als weitere neue Mitarbeiterin an Bord im Förenkamp 27 begrüßen wir Patricia Psotta. Sie ist schon im Pfarrbüro tätig und für Buchhaltung und Verwaltung zuständig. Sie hat sich bereits gut eingelebt.

Allen „Neuen“ ein herzliches Willkommen und einen guten Start! Wir freuen uns auf ein Treffen in Ihren Büros und auf gutes Zusammenwirken!



„Gleich kommt Brot rein!“ St. Joseph feierte Fronleichnam in St. Pius



(gia) Bei herrlichem Sommerwetter feierten wir das Fronleichnamsfest in diesem Jahr in St. Pius am Limberg. Nach feierlichem Einzug mit Messdienerschaft, Kommunionkindern, Bannerträgern und allen Seelsorgern begann die Festmesse mit brausendem Orgelspiel und der Festtagschor sang zur Ehre Gottes. Pfarrer Cleve richtete seine Predigtworte zunächst an die Kinder: "Welche Farben seht ihr in der Monstranz? Wofür stehen die Farben? Was passiert nachher mit der Monstranz?" Kindesantwort: „Gleich kommt Brot rein!“ Alle schmunzelten. Pfarrer Cleve führte weiter aus, dass Jesus in der Gestalt des Brotes zu uns kommt. Wichtig ist, dass wir nicht nur „außen“ bauen sondern an unserer „inneren“ Beziehung zu Jesus. Dass wir Sorge dafür tragen, dass alle Brot haben und uns bewusst werden, selbst eine Monstranz zu sein. Niemand ist immer sicher im Glauben und wir schaffen es nicht alleine sondern nur gemeinsam. Diese Gottesdienstfeier diene nicht nur als illusionierter Event sondern als Zusammenhalt für unsere Gemeinschaft.

Anschließend führte uns die Fronleichnamsprozession bei feierlichen Gesängen zur Statio, die von der Kinderkirche Kike-riKi gestaltet war. Die Kinder hatten „Brotteller“ dekoriert, die die wundersame Brotvermehrung symbolisierten. Nach Tanz, Gebet und Gesang ging es dann stimmkräftig zurück zur Kirche zum sakramentalen Schlussesegnen.

Anschließend gab es warme und kalte Getränke sowie Waffeln und Grillwürstchen zur Verköstigung. Viele folgten der Einladung zu Begegnung und Gesprächen.

Allen, die vor, während und nach der Fronleichnamsfestfeier geholfen haben, ein herzliches Vergelt's Gott!





Kinderkathedrale, Minicamp, Halbjahresprogramm ...

Liebe große und kleine Leser*innen, Im März haben drei Familien zwei Taizégebete gestaltet, freitagabends für Erwachsene und samstagsmorgens für Familien. Dort konnte man bei Kerzenschein zur Ruhe kommen.

Auch die Familienmessen, die von Mai bis Oktober jeweils am vierten Sonntag im Monat stattfinden, werden musikalisch von Familien und Chören unterstützt. Wir freuen uns immer über neue Anregungen und Mithilfe von Familien. **Meldet euch gerne bei uns!**

Im Rahmen der Kinderkathedralen luden wir Mitte Juli drei Tage zum kreativen Gestalten zum Thema „Schöpfung“ ein. Die vorbereiteten Plätze machten das Anfangen leicht; die Kinderkirche hatte sich in ein Atelier verwandelt. Am dritten Tag konnten die Künstler dann stolz ihre Werke bei Kindersekt und Snacks einem kleinen Publikum vorstellen.

In den Sommerferien fand dann unser erster Versuch eines Minicamps in Pastors Garten statt. Auch 31 Grad und das kleine Gewitter am Abend konnten unserer guten Gemeinschaft nichts anhaben. Nachdem die Zelte standen und gesegnet waren, gab es Wasserschlach-

ten, Gruppenspiele und natürlich leckeres Essen mit Stockbrot am Lagerfeuer. Nach dem letzten Donnerknall begaben sich dann alle zur Nachtruhe. Nach dem guten Frühstück feierten wir noch unter Pastors Scheune eine Wortgottesfeier. Unser gemeinsames Fazit: Das muss unbedingt wiederholt werden!

Für das zweite Halbjahr läuft unser normales Programm wieder weiter, zu dem alle Familien herzlich eingeladen sind, die Kinder im Kindergarten- oder Grundschulalter haben.

Es wäre schön, wenn wir noch Verstärkung für unseren Kinderchor bekämen, der sich mittwochs von 16.00–16.45 Uhr trifft.

Leider wird Ende August Anne Klag aus unserem Team ausscheiden. Mit ihren Ideen, ihrer künstlerischen Ader und ihrer Freude am gemeinsamen Tun wird sie uns sehr fehlen.

Liebe Anne Klag, wir danken Dir für die sichtbaren und unsichtbaren Spuren, die Du in der Kinderkirche und in uns hinterlässt und wünschen Dir für die Zukunft alles Gute.

Liebe Grüße,
Ihr/Euer Team KikeriKi





Ki keriki
Kinderkirche St. Peter Bottrop

Herzliche Einladung zum Singen, Basteln, Erzählen, Beten und Feiern mit Gott am:

24.08.24	14.00 Uhr	Eröffnung Kirchfest
31.08.24	14.00 Uhr	Vorbereitet von der DPSG
07.09.24	10.30 Uhr	
21.09.24	10.30 Uhr	
05.10.24	10.30 Uhr	
19.10.24	10.30 Uhr	
02.11.24	10.30 Uhr	
16.11.24	10.30 Uhr	
30.11.24	17.00 Uhr	Adventfeier
07.12.24	17.00 Uhr	Adventfeier
14.12.24	17.00 Uhr	Adventfeier
21.12.24	17.00 Uhr	Adventfeier

Infos: www.st-joseph-bottrop.de
Kontakt: maria.noll@bistum-essen.de

0152/23947536




FESTE IM HERBST

Erntedank (letzter Septembersonntag / erster Oktobersonntag)



Im Herbst sind die Tage kürzer. Die Blätter auf den Bäumen verfärben sich und fallen ab. Die Bauern haben ihre Ernte eingebracht. Die Scheunen sind voll. Auf dem Markt findest du frische Äpfel, Birnen, Nüsse, Kartoffel, Kürbisse und Herbstblumen. Es ist Zeit, Gott zu danken für die Ernte und für alles Gute, was er hat wachsen lassen. Wir Christen feiern den Erntedanksonntag.

Allerheiligen (1. November), Allerseelen (2. November)



Anfang November hat die dunkle Jahreszeit begonnen. Am Morgen überzieht grauer Nebel das Land. Wir verabschieden uns von der schönen Zeit. Dennoch gibt es einen Grund zum Feiern: Wir kennen Menschen, die Jesus nachgefolgt sind und jetzt bei Gott wohnen. Wir hoffen, dass wir, wenn wir gestorben sind, wie sie bei Gott leben. Wir denken auch an unsere lieben Verstorbenen, deren Gräber wir besuchen.

Das Fest des Heiligen Martin (11. November)



Alle Kinder kennen den heiligen Martin. Fast jedes Kind hat eine Martinslaterne gebastelt. Wenn es dunkel wird, ziehen wir durch die dunklen Straßen des Ortes. Dabei denken wir an die helle Freundlichkeit des Heiligen. Alle Kinder wissen, dass auch sie ein warmes Licht der Liebe Gottes anzünden können. Wir feiern dieses Fest am 11. November.

Christkönigssonntag (letzter Sonntag vor dem Advent)



Das Kirchenjahr ist zu Ende. Am nächsten Sonntag werden wir wieder die erste Kerze am Adventskranz anzünden. Eines bleibt: Jesus ist unser König und wird es immer sein. Er ist immer für uns da. Unser König, Jesus, trägt keine Krone aus Gold und Edelsteinen. Seine Krone ist aus Dornen. Er ist ein König, der unser Diener ist, heute und bis in alle Ewigkeit.

Quelle: Kath. Kinderzeitschrift Regenbogen,
www.kinder-regenbogen.at. In: Pfarrbriefservice.de



KREUZWORTRÄTSEL

Liebe kleinen und großen Leser*innen,
Bei unserem Kreuzworträtsel konnten wir zwei Gewinnerinnen ausloben, da der Herder-Verlag uns glücklicherweise zwei Exemplare des Buches „Der kleine Buddha“ zur Verfügung gestellt hat. Die glücklichen Gewinnerinnen sind Helena Lotzien und Leonie Neumann. Der Preis an Helena Lotzien konnte direkt übergeben werden, der Gewinnerin Leonie Neumann haben wir das Buch per Post zugesandt, da sie außerhalb unserer Pfarrei wohnt.

Ihr Pfarrbrief-Redaktionsteam

Neuer Wind in der Kita St. Hedwig

Seit einigen Monaten setzen wir uns mit den Kindern und im Team, begleitet durch die Fachberatung des KiTa-Zweckverbandes, mit der Optimierung unseres pädagogischen Konzeptes auseinander.

An unserem Konzeptionstag am 17. Juli starteten wir nun ganz konkret in die

„Offene Arbeit“.

Doch was heißt das eigentlich?

Vorher war es so, dass alle unsere Gruppen über die gleichen Bildungsbereiche verfügten: Rollenspiel-, Kreativ-, Konstruktionsbereich, Lesecke und auch ein Frühstückstisch waren in jeder Gruppe vorhanden. Ziel der offenen Arbeit ist es, alle Bildungsin-seln zu zentrieren, um für den jeweiligen Bereich mehr Platz und mehr Möglichkeiten zu schaffen.

Unseren Konzeptionstag nutzten wir dazu, die einzelnen Gruppen nach der Ideensammlung und Vorstellungen der Kinder umzugestalten und neu zu strukturieren, Schränke und Regale unterhalb der Gruppen zu tauschen, zu entsorgen und die Räume für die Kinder neu zu gestalten. So entstand in der einen Gruppe ein Konstruktionsbereich mit großen Teppichflächen und vielen verschiedenen Materialien zum Bauen, Konstruieren und mathematischen Angeboten. Eine andere Gruppe ist jetzt unser „Atelier- Werkbereich“. Hier können die Kinder ihrer kreativen Schaffensfreude freien Lauf lassen, malen, gestalten, die verschiedens-

ten Farb- und Stiftarten ausprobieren und an einer Staffelei malen. Ebenso gibt es Materialien zum freien Gestalten, wie Sand, Naturmaterialien und verschiedene Gestaltungsutensilien. In der dritten Gruppe befindet sich jetzt ein kleines Frühstücks-Café, in dem alle Kinder im Laufe des Morgens essen können. Ebenfalls befindet sich dort und im Nebenraum der Rollenspielbereich. Momentan ist eine Arztpraxis dort beheimatet. Der Schlafraum der U3-Gruppe wird gleichzeitig als Entspannungsraum mit Decken, Kissen, einer Tischhöhle, Bilderbüchern, Toniebox und CD-Player genutzt. Die Gesellschaftsspiele wurden im Flurbereich verankert. Der Bewegungsraum, das Außengelände und die restlichen Flure können nach wie vor zum freien Spielen genutzt werden. Natürlich sind die Kinder flexibel und nutzen die Materialien auch in anderen Bereichen. Ihrer Fantasie und Spielfreude werden wenig Grenzen gesetzt. Die Kinder und Eltern nahmen die Neugestaltung gut auf. In allen Gruppen scheint mehr Platz als vorher zu sein. Die Kinder und die Mitarbeiterinnen kamen sehr schnell mit der neuen Situation zurecht, bestätigten und unterstützten sich gegenseitig, die verschiedenen Räume zu nutzen.

Wir sind gespannt, wie es weitergeht und möchten uns gerne überraschen lassen, wohin der Weg uns führt. Für das gesamte Team Iris Bossek



KiTa St. Johannes – KTK-Gütesiegel erhalten

In der Osterzeit haben wir zusammen erarbeitet, wie Jesus seine letzte Woche verbracht hat. Wir haben in einer Familienmesse den Einzug von Jesus in Jerusalem gefeiert. Zudem wurde das letzte Abendmahl in der KiTa „nachgespielt“. Zum Schluss haben wir über den Kreuzweg und Jesus' Auferstehung gesprochen. Außerdem haben wir in einem Wortgottesdienst gehört, warum wir eigentlich Pfingsten feiern. Wir haben unsere Maxi-Kinder in einem feierlichen Wortgottesdienst verabschiedet und freuen uns nun auf „unsere“ Ferien, die wir mit einem Reisesegen beginnen.

Lea Schauerte
Beauftragte für Religionspädagogik
im Elementarbereich

Nach Prüfung in den Qualitätsbereichen Kinder/ Personal/Eltern/Glaube/Pastoraler Raum/Träger-Leitung nach den zugrunde liegenden Praxisindikatoren des KTK-Gütesiegels Bundesrahmenhandbuch und erfolgreichem Abschluss erreichten wir im Juni diesen Jahres den KTK-Gütebrief. Dieser bescheinigt eine gesetzeskonforme, qualifizierte und verlässliche Umsetzung unseres Auftrages als katholische Kindertagesstätte: kompetent in Glaubensfragen, überzeugend in der Bildungsarbeit, bereichernd und unterstützend für Familien. Wir freuen uns und sind stolz über diese Auszeichnung!

Ramona Schmidt
KiTa-Leitung



KiTa St. Matthias – Spatenstich und „Bye bye Vorschulkinder“

Zwei große Themenblöcke bestimmten im letzten Halbjahr unsere Arbeit: Zum einen galt es den 1. Spatenstich für unsere neue KiTa zu feiern, zum anderen wurden unsere Vorschulkinder verabschiedet. Beides war gleichermaßen – sowohl für unsere Kinder wie auch für das Team und die Eltern – aufregend:



Relativ kurzfristig hieß es Ende April „Wir können den 1. Spatenstich feiern!“ Schnell wurden Spaten und Schutzhelme für unsere Kinder besorgt, Eltern informiert und die Werbetrockel gerührt, damit alle Ebenler Bürger*innen auch an diesem

großartigen Ereignis teilnehmen können! Viele Ebenler hatten wegen der sehr langen Vorlaufzeit den Kindergarten schon fast abgeschlossen. Auch traten in der Bauantragsphase einige Probleme auf, die schlussendlich mit Beharrlichkeit und Professionalität gelöst wurden. Auf die Schnelle wurden Propst Cleve und weitere KV-Mitglieder eingeladen und natürlich kam Lucas Braecklein als Architekt und Prokurist der Iproton GmbH aus Waltrop dazu. In der Woche vor dem Spatenstich haben die Kinder eine Zeitkapsel erstellt, die später im Grundstein der KiTa mit eingebaut werden sollte. Neben einer Bibel, einer Zeitung vom Tag, einigen Euromünzen wurden kleinere Spielmaterialien in die Zeitkapsel gelegt. Sollte die Zeitkapsel in 100 Jahren mal aufgemacht werden, wissen alle, womit Kinder im Jahr 2024 gespielt haben. Allen Beteiligten waren begeistert dabei und die Kinder durften mit ihren Spaten bei ihrem 1. Spatenstich richtig arbeiten.

Danach ging es nahezu nahtlos in die Vorbereitungen für unsere Abschlussfeier der Vorschulkinder. Wie schon in den vergangenen Jahren bestimmen die Vorschulkinder in der Kinderkonferenz, welches Motto die Abschlussfeier haben soll. Und diesmal wurde bei der Abstimmung das Motto „Hawaii-Party“ gewählt. Jetzt waren Team und Vorschulkinder gefordert. In verschiedenen Gruppen ging es an die Arbeit: Abschlussgottesdienst, Deko, Kostümierung und Abschlussessen mussten vorbereitet werden. Und dann wurde es ernst – die Portfolio-Mappen wurden feierlich mit einer persönlichen Team-Botschaft jedem Vorschulkind überreicht. Die wertschätzenden Worte an die Kinder berührten die Eltern sehr. Und dann liefen bei allen die Tränen. Nach Jahren der Zusammenarbeit zwischen Eltern, Kindern und Team wurden die Kinder in die Grundschule verabschiedet. Es war schon ein wenig wehmütig, sich der Endgültigkeit bewusst zu werden. Wir alle hatten eine Verbindung zu jeder Familie aufgebaut.

Und wir – das KiTa-Team von St. Matthias – waren der Meinung: „Das war eine gelungene Abschlussfeier!“ Was war das für ein Trubel und Spaß unter dem Motto Hawaii-Party! Nach so einer Feier wollten sich die Vorschulkinder gar nicht so recht von „ihrer“ KiTa verabschieden und erschienen natürlich auch noch an den nachfolgenden Tagen bis tatsächlich die Ferien begannen.

Jetzt sind wir gespannt auf unsere „neuen“ Kinder, die wir im August begrüßen dürfen.

Donata Traeder
Einrichtungsleitung



Internationale Ministrantenwallfahrt nach Rom – „MIT DIR“

Am 27. Juli 2024 war es endlich soweit: 220 Messdienerinnen und Messdiener aus dem Bistum Essen, darunter eine Gruppe von 5 Personen aus der Pfarrei St. Joseph in Bottrop, machten sich auf den Weg in die Ewige Stadt.

Nach etwa 21 Stunden Fahrtzeit im klimatisierten Reisebus erreichten Eva, Ole, Evelin, Doro und Thorsten dann endlich das Hotel und bezogen erstmal die Zimmer, bevor es auf Erkundung der näheren Umgebung ging.



Sonntags fahren die Busse in Rom und Umgebung doch eher nach ihren eigenen Regeln und Plänen, sodass wir den Nachmittag lediglich zu einem Spaziergang und einem ersten Einkauf nutzen konnten. Am **Montag (29.07.)** stand nur ein fester Termin auf dem Tagesplan: Diözesaner Eröffnungsgottesdienst in Santa Maria in Trastevere um 11.00 Uhr. Im Anschluss haben die einzelnen Pilgergruppen ihre eigenen Pläne verfolgt. „Bottrop“ machte sich auf zur Tiberinsel, machte Fotos vom Wahrheitsmund, eine Rast auf dem Kapitollplatz. Vorbei ging es am Forum Romanum zum Kolosseum und im Anschluss am Circus Maximus auf den Aventin-Hügel in den Orangegarten, von wo aus man eine



tolle Aussicht und kühle Windzüge bei sonst 41°C genießen konnte. Durch das Schlüsselloch bei den Maltesern konnten wir den Petersdom in seiner Postkartenpracht erkennen.

Der erste Abend endete auf unserer Gartenterrasse im Hotel zur Reflexion des Tages, zur Planung des kommenden Tages, mit fröhlichen Gesprächen und sehr viel Lachen.

Der **Dienstag (30.07.)** war geprägt von der abendlichen Papstaudienz auf dem Petersplatz. Am Morgen reisten wir zum Petersdom, um einen ersten Eindruck von diesem grandiosen, riesigen Bauwerk, seiner Kunst und ... den Menschenmassen in einer Kirche sammeln zu können. Unser nächster Weg führte uns in die Vatikanischen Museen. Beeindruckt von den Kunstwerken, den Teppichen, Gemälden und Statuen führte der Rundweg uns in

die Sixtinische Kapelle mit ihrer atemberaubenden Kunst. Nach der anschließenden Stärkung machten wir uns auf den Weg Richtung Petersplatz, um der Papstaudienz bei-



zuwohnen. 70.000 Jugendliche und junge Erwachsene bahnten sich ihren Weg und wollten Papst Franziskus live, hautnah erleben. In seinem Papamobil drehte der heilige Vater seine Kreise auf dem Petersplatz und grüßte freudig strahlend die ihm zujubelnden Menschen. Der anschließende,

in mehreren Sprachen abgehaltene Wortgottesdienst wurde auf mehreren Großleinwänden auf dem Petersplatz übertragen, so dass jeder etwas sehen konnte. Eine



kleine Abordnung von Ministranten aus dem Bistum Essen haben beim Bingo-Spiel nach dem Eröffnungsgottesdienst am Vortag besondere Plätze gewonnen und durften ganz nah beim Papst sitzen. Ein schattenfreier, bei bis zu 42°C heißer Tag endete für die Bottroper Pilgergruppe wieder auf der Gartenterrasse in fröhlicher Runde.

Mittwoch (31.07.) – 40°C – Tag zur freien Verfügung der Pilgergruppen. „Bottrop“ machte sich auf, den Campo de Fiori, die Piazza Navona und das Pantheon mit seiner beeindruckenden Kuppel zu bestaunen. Nach unserem Besuch in der Kirche des Hl. Ignatius von Loyola stand die nächste, wohlverdiente Stärkung an: Eis oder Frozen Joghurt. Im Trevibrunnen landete die ein oder andere Münze – im Gepäck ein guter (und frommer?) Wunsch. Weiter ging es zur Spanischen Treppe, die leider nicht mehr zum Verweilen



einlädt, da dieses unter Strafe gestellt ist. Aber gegenüber konnte man sich niederlassen und ins Gespräch mit Ministrant*innen aus anderen Diözesen kommen. Schwierig war es, den anwesenden mitgereisten Damen zu vermitteln, dass sie nicht vom Diakon auf ein Kleidchen bei Chanel, Versace oder

sonst wo eingeladen werden ... Über die Piazza del Popolo und einem imposanten Blick über Rom vom Park Borghese aus, wurde beim Amerikaner



angehalten und es erfolgte die Stärkung mit Pommes, Burgern und Nuggets – eben typisch italienisch. Vor der Rückfahrt zum Hotel besuchten wir noch gemeinsam die Lateran-

basilika und ließen diese Kirche in ihrer Pracht auf uns wirken. Wie sollte es anders sein? Der Abend endete für „Bottrop“ auf der Gartenterrasse mit dem Ausblick auf den nächsten Tag.

Am **Donnerstagmorgen (01.08.)**, das Thermometer lud zum „Frösteln“ ein - 38°C, ging es nach dem Frühstück auf in Richtung Vatikan.

Auf dem Petersplatz angekommen durften wir den Blick schweifen lassen über tausende Menschen, die in der Schlange anstanden, um die Kuppel des Petersdomes zu besteigen – geschätzte Wartezeit: bis zur Kasse 3 Stunden, nach der Kasse 1,5 Stunden. So ging „Bottrop“, personell geschwächt (Evelin erhielt von uns Dispens), zum Deutschen Friedhof, und fand diese Oase, inmitten des Trubels um den Petersdom herum, vor. Inzwischen hatte sich Evelin alleine in Richtung Kuppel-Aufstieg auf den Weg gemacht und so kamen Ole und Eva doch noch zum ersehnten Blick über Rom – denn Evelin nahm die beiden in Empfang und bestieg mit ihnen gemeinsam die Kuppel. Doro und Thorsten knüpften währenddessen auf dem Deutschen Friedhof weitere Kontakte zu Ministranten anderer Diözesen, diesmal München u. Freising. Auch eine Kerze für die verstorbenen Mitglieder unserer Pfarrei haben wir gesorgt. Beim Abstieg von der Kuppel wurden die drei Unermüdlichen von Doro und Thorsten mit Kaltgetränken empfangen und man ruhte sich an einem der wenigen Schattenplätze am Zugang zum Petersplatz aus. Dann führte uns der Weg zum Deutschen Wallfahrtszentrum, wo man sich bei einer gut funktionierenden Klimaanlage herrlich abkühlen und Fotos mit dem Papp-Papst machen konnte. Unser nächster Weg führte uns zur Engelsburg, wo auch am Nachmittag der Picknick-Gottesdienst stattfand. Nach der abschließenden italienischen Stärkung – diesmal gab es



wieder Pizza – fuhren wir zurück zum Hotel, wo wir uns wiederum auf der Gartenterrasse trafen. Hier feierten wir in unserer kleinen Runde einen kleinen, aber feinen Wortgottesdienst mit Kommunionfeier, in dem die erworbenen Geschenke, Rosenkränze, Kreuzketten, etc. gesegnet wurden. Den Abschluss bildete unsere Reflexionsrunde, in der jeder und jede Teilnehmende einen Rückblick auf den Tag und die ganze Woche wagte: anstrengend, viel Laufen, viel gesehen, tolle Eindrücke, eine heiße (!) Woche voller bleibender Erinnerungen und Erfahrungen.

Am **Freitagmorgen (02.08.)** ging es nach dem Frühstück zum Einkaufen von Reiseproviant in den nahegelegenen Supermarkt, bevor uns der Reisebus um 11.00 Uhr aufnahm und uns am kommenden Morgen sicher um 7.00 Uhr am Essener Hauptbahnhof absetzte. Ein besonderer Dank geht an dieser Stelle an Eva und Ole, die sich als Jugendliche vorbildlich verhalten und uns unsere Aufsichtspflicht über die Massen erleichtert haben. Ein großer Dank an Doro und Evelin, die mit so viel Engagement unser eigenes Pilgerprogramm zusammengestellt, geplant und geleitet haben. Es war mir eine Ehre, mit Euch pilgern zu dürfen.

Am **Freitagmorgen (02.08.)** ging es nach dem Frühstück zum Einkaufen von Reiseproviant in den nahegelegenen Supermarkt, bevor uns der Reisebus um 11.00 Uhr aufnahm und uns am kommenden Morgen sicher um 7.00 Uhr am Essener Hauptbahnhof absetzte. Ein besonderer Dank geht an dieser Stelle an Eva und Ole, die sich als Jugendliche vorbildlich verhalten und uns unsere Aufsichtspflicht über die Massen erleichtert haben. Ein großer Dank an Doro und Evelin, die mit so viel Engagement unser eigenes Pilgerprogramm zusammengestellt, geplant und geleitet haben. Es war mir eine Ehre, mit Euch pilgern zu dürfen.



Ein großer Dank an Doro und Evelin, die mit so viel Engagement unser eigenes Pilgerprogramm zusammengestellt, geplant und geleitet haben. Es war mir eine Ehre, mit Euch pilgern zu dürfen.



Vielen herzlichen Dank an unsere Pfarrei St. Joseph, die uns auf unserer Pilgerreise in die Ewige Stadt finanziell und mit ihrem begleitendem Gebet unterstützt hat.

Diakon Thorsten Schrüllkamp



With you, mit dir, contigo

Mottolied der XIII. Internationalen Romwallfahrt der Ministranten 2024
Text und Musik: Matthias E. Gahr © Dehnen Verlag, Limburg



Die nächste Ministrantenwallfahrt nach Rom ist geplant für 2028!

Wir gehen „viral“, wachsen und machen Marmelade!

Messdiener*innen aus St. Johannes gehen auf Social Media viral



„Naar links! Naar rechts!“ – die Messdienerinnen und Messdiener aus St. Johannes sind mit ihrer Version des Oranje-Songs der Snollebollekes während der EM viral gegangen!

Nach einem positiven Artikel in der BILD-Zeitung im letzten Jahr, sorgt dieses Jahr ein Video der Messdienergruppe auf Instagram für Furore. Kurz nach der festlichen Familienmesse zum Auftakt des Gemeindefests in St. Johannes, besuchte der Reporter Simon Wigen aus dem Bistum Essen die Messdienerinnen und Messdiener. Ausgestattet mit Kamera und Musikbox nahm er ein Video der Gruppe in der Kirche auf. In dem kurzen Clip tanzen die Messdienerinnen und Messdiener zusammen mit Pastor Hruschka fröhlich nach links und rechts, begleitet von einem auf der Orgel improvisierten Cover des Songs.



Das Video erreichte auf Instagram mehr als 530.000 Aufrufe (Stand August) und erhielt fast 300 positive Kommentare von Usern: „Kirche darf auch Spaß machen!“.

Einige katholische und evangelische Nachrichtenseiten berichteten über das lustige Video. Der Höhepunkt war erreicht, als der Künstler Snollebolleke selbst das Video während der Halbzeitpause des WM-Halbfinals der Niederlande mit der Überschrift „Wir bitten um eine bessere zweite Hälfte.“ postete. Es scheint, als hätte der Herr doch andere Pläne gehabt ... ;-)

Messdienergemeinschaft wächst

Die Messdienergemeinschaft von St. Johannes freut sich über sechs neue Kinder, die sich seit ihrer Erstkommunion im Mai auf den Dienst am Altar vorbereiten. In wöchentlichen Gruppenstunden lernen die Messdiener-Anwärterinnen und -Anwärter die vielfältigen Aufgaben eines Messdieners kennen. Unter der Anleitung erfahrener Messdienerleiterinnen und -leiter üben die Kinder das Tragen von Leuchtern, die korrekte Reihenfolge bei der Gabenbereitung, das Glockenläuten und das richtige Verhalten während der Messe. Dabei wird natürlich auch großer Wert daraufgelegt, dass der Spaß nicht zu kurz kommt. Die Messdienergruppe freut sich auf den Nachwuchs! Alle interessierten Kinder und Jugendlichen sind herzlich eingeladen Messdiener in der Kirche St. Johannes zu werden! Einzige Voraussetzung ist



das Empfangen der ersten heiligen Kommunion. Komm und werde ein „himmlischer Held“!

Leckere und mit viel Liebe hausgemachte Erdbeermarmelade

Kurz vor den Sommerferien unternahm die Messdienergemeinschaft St. Johannes einen Ausflug zu einem Erdbeerfeld in Kirchhellen. Dort sammelten die Messdienerinnen und Messdiener fleißig große süße Erdbeeren, um sie im Anschluss



zu einer leckeren Erdbeermarmelade zu verarbeiten. Gemeinsam wurden die Früchte klein geschnitten, gekocht und vorsichtig in Gläschen abgefüllt. Jedes Glas erhielt noch eine kleine Notiz mit einer Grußbotschaft, einem schlaun Fakt oder einer Weisheit der Messdienerinnen und Messdiener. Die vielen schön dekorierten Mar-



meladengläschen wurden schließlich beim Gemeindefest am Messdienerstand gegen Spenden angeboten. Wie gut sie ankamen, ist der Rezension von Herrn Pastor Hruschka zu entnehmen: „Die Erdbeermarmelade der Ministranten von St. Johannes besticht zunächst einmal optisch durch ein ungewöhnlich helles Rot, in dem einige Fruchtstücke verlockend ins Auge fallen. Der Ge-



schmack ist betont aromatisch ohne Zugabe von Geschmacksverstärkern! Auch wenn man dem Trend zu weniger Zucker scheinbar nicht folgt (warum soll man ausgerechnet bei Marmelade auf weniger Zucker achten?), ist der Geschmack rund und ein wenig säuerlich-fruchtig mit nachhaltigem Abgang. Die Verpackung ist gefällig und macht bereits deutlich, dass man es mit keinem Industrieprodukt, sondern mit Hausmacherart zu tun hat! Eindeutige Empfehlung!“



Werbekampagne für die Messdienergemeinschaft St. Johannes

Um neue Messdienerinnen und Messdiener zu gewinnen, veranstaltete die Messdienergruppe beim KoKi-Tag eine Frage-Antwort-Stunde zum Thema "How to be a Messdiener/in". Dabei wurden die verschiedenen Aufgaben von der Gabenbereitung über das Fahnentragen an Fronleichnam bis hin zum Dienen bei Taufen vorgestellt. Die Kommionkinder bekamen Gelegenheit selbst tätig zu werden, zum Beispiel beim Flambeaux-Tragen und Ausprobieren des Weihrauchschwenkens. Auch Pastor Hruschka beantwortete als ehemaliger Messdiener Fragen und machte die Kinder neugierig auf den besonderen Dienst am Altar. Die Messdienergemeinschaft freut sich über alle Kinder, die sich entschlossen haben Messdiener*innen zu werden!

Valerie Liebers



Neues von der Messdienergemeinschaft St. Joseph

Die letzten Monate waren tierisch, sportlich und feierlich:

Im Mai trafen sich die Messdienerinnen und Messdiener zu einem gemeinsamen Ausflug. Diesmal ging es am Pfingstsonntag in den Kaisergarten nach Oberhausen. Leider ließ das Wetter zu wünschen übrig. Aber die Messdiener*innen ließen sich davon nicht abhalten. Nach einem Besuch bei den Tieren im Kaisergarten hieß es: Auf zu den Minigolfbahnen. Dabei gab es einige gute Schläge und alle



hatten ihren Spaß. Im Juni stand dann ein besonders wichtiges Ereignis an: die Aufnahme der neuen Messdienerinnen und Messdiener. Im Juni? Ja, dieses Jahr fand die Aufnahme schon früher statt. In diesem Jahr wurden fünf neue und motivierte Mitglieder begrüßt. Im Rahmen der Sonntagsmesse wurden sie feierlich in

die Messdienergemeinschaft aufgenommen. An diesem Tag durften sie auch sofort ihre erste Messe dienen und haben sich trotz aller Aufregung sehr gut geschlagen. Wir wünschen

ihnen immer viel Freude und Begeisterung für den Messdienst!

Die Messdienerinnen und Messdiener haben spannende Monate hinter sich und freuen sich nun auf die kommenden Ereignisse! Es ist wieder Einiges geplant und es wird wieder tierisch interessant.

Katharina Haverkamp



Messdienergemeinschaft St. Joseph / Kontakt: messdiener.st.joseph.bottrop@gmail.com

Regel- mäßig	1 x im Monat nach Absprache	Treffen
	Interessierte können sich vor und nach den Sonntagsmessen an Markus Kemper wenden.	

KjG St. Joseph / Kontakt: gemeindeleitung@kjg-st-joseph.de

Regel- mäßig	Di 16.30 – 18.00	Gruppenstunde
	Monatlich 18.00 – 20.00	Nachwuchsleiterrunde (14- bis 16-Jährige)
	1. Montag i. Monat 20.00	Leiterrunde
	jeweils von 19.00 – 21.00 <i>Bitte achtet auf aktuelle Infos!</i>	Kinderdisco (8- bis 14-jährige) Jugendheim der KjG

DPSG St. Peter / Kontakt: vorstand@dpsg-stpeter.de / www.dpsg-stpeter.de

Regel- mäßig	Di 18.30 – 20.00	Juffigruppenstunde (10- bis 13-Jährige)
	Di alle 2 Wochen 20.00 – 21.30	Leiterrunde (<i>kleiner Kreis im Gruppenkeller</i>)
	Do 19.30 – 21.00	Pfadigruppenstunde (13- bis 15-Jährige)
	Do 19.30 – 21.30	Rovergruppenstunde (16- bis 20-Jährige)
	Fr 17.00 – 18.30	Wölflingsgruppenstunde (7- bis 10-Jährige)

Messdienergemeinschaft Liebfrauen / Kontakt: juliajaeger1@gmx.de

Regel- mäßig	jeden 2. Sonntag i. Monat 14.00 – 17.00	Gruppenstunde
-------------------------	--	---------------

Messdienergemeinschaft St. Johannes / Kontakt: valerie.l@e-vajo.de

1 x Quartal	nach Ankündigung	
--------------------	------------------	--

DPSG St. Pius - Filippo Neri Bottrop / Kontakt: info@dpsg-pius.de / www.dpsg-pius.de

Regel- mäßig	Mo 19.00 – 20.30	Pfadigruppenstunde
	Mi 18.00 – 19.30	Juffigruppenstunde
	Mi 19.00 – 20.30	Rovergruppenstunde
	Fr 17.00 – 18.30	Wölflingsgruppenstunde
	Fr alle 2 Wochen 18.15	Leiterrunde

Messdienergemeinschaft St. Michael / Kontakt: b.luetke-stetzkamp@gmx.de

Regel- mäßig	Mi 20.00 – 21.30	Gruppenstunde
	Do 19.00 – 20.30	Gruppenstunde

Malteser Jugend / Kontakt: Jugend.Bottrop@malteser.org / Instagram: Malteser_Jugend_Bottrop / Scharfstraße 13, 46240 Bottrop

Regel- mäßig	jeden 1. u. 3. Fr 18.15 – 19.15	Gruppenstunde (7- bis 12-Jährige)
-------------------------	------------------------------------	-----------------------------------





72-Stunden-Aktion, Pfingstlager,
Renovierungen, Stufensprung-Wochenende,
„Adventure“ ...

In 72 Stunden die Welt besser machen

In den letzten Monaten haben wir uns wieder tatkräftig und mit viel Herzblut für unsere Gemeinde und den Bezirk eingesetzt. Vom 18. bis 21. April nahmen wir an der deutschlandweiten 72-Stunden-Aktion teil und setzten mehrere beeindruckende Projekte um.

Unsere jüngsten Mitglieder, die Wölflinge, verschönerten das Vorbeet des Pfarrheims mit neuen Pflanzen. Mit viel Liebe zum Detail und tatkräftiger Unterstützung erstrahlte das Beet nun in frischen Farben und bringt neuen Glanz in unsere Gemeinde. Die Pfadis, Rover und Leitenden kümmerten sich um das Außengelände eines Kindergartens. Wir schufen neue Sitzplätze für die Erzieher und bauten ein Tipi aus Holz, das den Kindern als spannender Rückzugsort und Abenteuerspielplatz dient.



Bei der vergangenen 72-Stunden-Aktion im April 2024 – der dritten bundesweiten – haben ca. 80.000 Mitwirkende in 2.700 Gruppen über 170.000 Menschen erreicht! Und nicht nur überall in Deutschland, sondern auch in 40 internationalen Gruppen.

www.bdkj.de/aktionen/72-stunden-aktion



Pfingstlager

Über Pfingsten nahmen wir am großen Pfingstlager des Bezirks teil, bei dem wir zusammen mit vielen anderen Pfadfindergruppen das Jubiläum des Bezirks feierten. Es war eine wunderbare Zeit voller Gemeinschaft, Spiel und Spaß. Die Festlichkeiten boten uns die Gelegenheit, auf die lange Geschichte unseres Bezirks zurückzublicken und die Freundschaften innerhalb der Pfadfinderschaft zu stärken. Das besondere Highlight war die Jubiläumsfeier am Samstag mit einem bunten Bühnenprogramm und frisch gemachtem Döner für jeden.

Renovierungsarbeiten

Weiterhin sind wir mit den Renovierungsarbeiten in unseren Räumlichkeiten beschäftigt. Wir kommen aber glücklicherweise immer weiter voran und hatten die Möglichkeit, gemeinsam mit den Kindern die ersten Wände zu streichen.

Stufensprungwochenende

Anfang Oktober steht das nächste große Ereignis bevor: unser Stufensprungwochenende. Hier wechseln die älteren Kinder der Stufen in die nächsthöhere Stufe und dürfen traditionsgemäß wirklich in die neue Stufe hineinspringen. Dieses besondere Event ist immer ein aufregendes und bedeutendes Erlebnis für uns alle und stärkt den Zusammenhalt und die Gemeinschaft der Pfadfinder.

„Adventure“

Als Ausblick auf die kalte Jahreszeit planen wir im Dezember unser „Adventure“. Am 7. Dezember wird es Glühwein, Punsch, Würstchen und ein gemütliches Lagerfeuer geben. Es wird ein stimmungsvoller Abend für alle mit der ganzen Familie und eine wunderbare Gelegenheit, um das Jahr gemeinsam ausklingen zu lassen.

Nick Laurich



Pfadfinderstamm in Mecklenburg-Vorpommern: Ein Abenteuer unter den griechischen Göttern

Vom 3. bis 11. August 2024 erlebte der Pfadfinderstamm St. Pius Philippo Neri ein unvergessliches Abenteuer in Mecklenburg-Vorpommern. Unter dem spannenden Motto „Griechische Götter“ tauchten die Kinder in die faszinierende Welt der Mythologie ein und entdeckten die Geschichten und Eigenschaften der berühmtesten Götter des antiken Griechenlands.

Schon am Tag nach der Anreise konnten die Kinder die Götter durch ein Stationsspiel besser kennenlernen. Die Woche war gefüllt mit abwechslungsreichen Workshops, die den jungen Pfadfinder*innen die Möglichkeit boten, ihre Kreativität auszuleben. Ob beim Basteln von Togen und Kopfschmuck oder dem Knüpfen von Armbändern

und dem Gestalten eines Banners – die Kinder waren begeistert und zeigten viel Einfallsreichtum. Zudem konnten sie sich in sportlichen Prüfungen wie Brennball oder Bogenschießen beweisen, die nicht nur Teamgeist, sondern auch Geschicklichkeit und Ausdauer erforderten. Ein Highlight der Woche waren die Besuche eines nahegelegenen Sees, in dem die Pfadfinder*innen an heißen Tagen erfrischend schwimmen konnten. Das kühle Wasser bot eine willkommene Abwechslung und

sorgte für viel Spaß und Freude. Am Tag vor der Abreise stand ein weiteres aufregendes Abenteuer auf dem Programm: Kanu fahren! In kleinen Gruppen paddelten die Pfadfinder über den ruhigen See und erlebten die Natur aus einer neuen Perspektive. Die Teamarbeit beim Paddeln und die Freude am gemeinsamen Erlebnis schweißten die Gruppe noch enger

zusammen. Die Woche in Mecklenburg-Vorpommern war nicht nur eine Gelegenheit, die griechischen Götter kennenzulernen, sondern auch eine wertvolle Erfahrung in Gemeinschaft, Kreativität und sportlicher Betätigung. Die Kinder kehrten mit vielen neuen Freundschaften, unvergesslichen Erinnerungen und einem tiefen

Verständnis für die Geschichten der alten Götter nach Hause zurück. Der Pfadfinderstamm St. Pius hat mit diesem Projekt einmal mehr bewiesen, wie wichtig es ist, die Natur zu erleben und gleichzeitig die Fantasie und Kreativität der Kinder zu fördern.

*Ein großes Dankeschön an alle
Betreuer*innen und Helfer*innen,
die dieses Abenteuer möglich gemacht
haben!*

Lukas Klümper





Vom 5. bis zum 20. Juli waren wir mit einer Gruppe von 19 Teilnehmer*innen und 8 Betreuer*innen zum 50.ten Mal in St. Ulrich und haben dort zwei wunderschöne Wochen verbracht. Bei grundsätzlich sonnigem Wetter haben wir uns auch von ein paar Regentropfen und einem kräftigen Gewitter mit anschließend blauem Himmel und Sonnenschein nicht ärgern lassen und alles möglich gemacht, um jeden Tag etwas Besonderes zu erleben. Mit dabei waren in diesem Jahr unter anderem wieder der Ausflug zum Dino-Park auf der Steinplatte, ein Bummelnachmittag mit Marktbesuch in Waidring und die beliebte Sommerrodelbahn in Fieberbrunn. Die sonnigen Stunden haben wir am liebsten damit verbracht, die Badeseen in der Umgebung unsicher zu machen. Wir waren am Waidringer Badensee, am Pillersee und endlich mal wieder am Badensee in Going am Wilden Kaiser, welcher mit seinen Rutschen und der großen Spielwiese immer für ein besonderes Highlight sorgt. Einen Teil der Gruppe konnte man auf einigen Klettersteigen wiederfinden. So waren der Adolari – Klettersteig an einer steilen Felswand und der Klettersteig Steinplatte genau-

so im Programm wie die hauseigene Kletterhalle und die Kletterwand im Familienland – Tirols größtem Freizeitpark! Ganz besonders freuen wir uns, dass es in diesem Jahr möglich war, mit drei Teilnehmenden einen der St. Ulricher Hausberge in etwa 2.100 m Höhe zu erklimmen. Früh am Morgen um 5.30 Uhr ging es los und der Berg wurde bezwungen. Nach einer anstrengenden aber sehr erfolgreichen Tour kehrten alle gesund und munter gegen 13.00 Uhr wieder zurück. Diese Eindrücke werden sicherlich lange in Erinnerung bleiben.

Nicht nur Ausflüge waren im Gepäck, auch viele große Gruppenspiele haben uns die Zeit versüßt. Großprojekte, wie der Bau einer Murmelbahn, die durch das ganze Haus führte, zeigten uns, wie sehr die Gruppe zusammenhält. Lagerfeuer und Discoabende rundeten die Freizeit ab.

Untergebracht waren wir, wie immer, bei der Familie Millinger im Jugendgästehaus Adler, welches wir jetzt seit 50 Jahren ansteuern. Eine ganz besondere Beziehung ist daraus schon geworden und wir freuen uns immer wieder, uns auf den Weg dorthin zu machen.





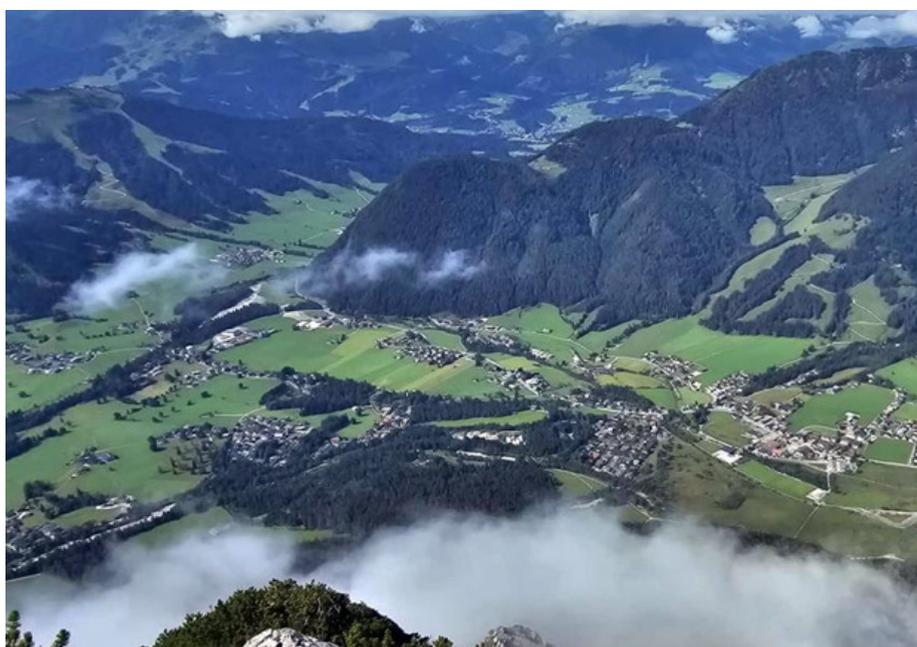
Besonders in diesem Jahr war, wie schon erwähnt, unser Jubiläum, das wir an einem schönen, sonnigen Tag mit einem außergewöhnlichen Programm feiern durften. Der Vorstand des Tourismusverbandes Pillerseetal hat uns dazu besucht. Im Rahmen einer kleinen Feierstunde mit Grill und Smalltalk wurden für einige Kinder und Betreuer Ehrungen zwischen 5 und 25 Jahren ausgesprochen. Mit dieser Anerkennung, einer Urkunde und einem kleinen Präsent machte sich in der Gruppe schon ein bisschen Stolz breit. Anschließend haben wir natürlich auch unseren Dank an die herzensgute Familie Millinger ausgesprochen, die uns seit nunmehr zwei Generationen beherbergt. Blumen und Geschenke durften an dieser Stelle natürlich nicht fehlen. Das Platzkonzert mit der Bundesmusikkapelle St. Ulrich a.P. war der krönende Abschluss einer sehr schönen Jubiläumsfeier, hierzu haben wir im Vorfeld Kontakt mit dem Kapellmeister aufgenommen und darum gebeten, gemeinsam mit uns das „Steigerlied“ aufzuführen. Diesem Wunsch ist die Kapelle gern nachgekommen und wir haben allen Gästen unser schönes Stück Tra-

dition aus dem Ruhrpott präsentiert. Und siehe da – es gab Gäste im Publikum, die kräftig mitgesungen haben. Mit so einem schönen Ausklang konnten wir den Abend gut beenden.

Janine Reyer

Wir werden – damit auch alle interessierten Bottroper*innen, die Verbindungen nach St. Ulrich a.P. haben und mit uns ihre besonderen Erinnerungen teilen wollen – im Herbst unser alljährliches **Nachtreffen** so ausweiten, dass es auch hier eine kleine gemütliche Feierstunde gibt. Näheres dazu erfahrt Ihr dann über alle **gängigen Socialmedia Kanäle oder Aushänge in der Gemeinde.**

Wer in den nächsten Sommerferien auch Teil dieser Gemeinschaft sein möchte, kann sich jetzt schon einen Platz zum **Frühbucher-Preis** reservieren. Stattfinden wird die Fahrt vom **12.– 27.07.2025** in den ersten beiden Wochen der Sommerferien. Infos und Reservierungen bei: Janine Reyer, T 02041-7826143 oder ferienfreizeit.st.ulrich@gmail.com



KÖB St. Johannes Bottrop-Boy – Buchausstellung, Lesefest, Autorenlesung

köb  bv.

Wir starteten das Frühjahr am 15. März mit der Lesung von Andrea Grießmann. Die aus der



Fernsehen - Sendung: „Wunderschön“ bekannte Andrea Grießmann las aus ihrem Buch „Wunderschöne Welt“. Im voll besetzten Saal zog sie ihre Zuhörer mit Geschichten von ihren Reisen und Dreharbeiten, von dabei

auftretenden Problemen und ständigen Wiederholungen einzelner Szenen in den Bann. So manche Anekdote brachte das Publikum zum Schmunzeln.

Als Partner der Stiftung Lesen bei der Aktion „Lesestart“ wurden wir im April aktiv.



Alle 3-jährigen Kinder der umliegenden sechs Kindergärten wurden von uns zu Vorlese- und Bastelnachmittage eingeladen. Hier händigten wir jedem Kind das „Lesestart Paket“ mit einem Bilderbuch und Vorleseanregungen für die Eltern aus.

Am 23. April feierte

die UNESCO den Welttag des Buches

Im Rahmen dieses Tages luden wir am 26. April alle Kinder des 4. Schuljahres zu einem „Magischen Leseabend“ in unsere Bücherei ein. Auf dem Plan stand das Buch:



cc. Alexandra Wagner/
Sabine-Marie Körfgen



„Welt der magischen Dinge/Das Geheimnis von Henrietta Handy“. Mit den Kindern tauchten wir gemeinsam mit Lucy und Anton (den Protagonist*innen des Buches) in die magische Welt der Dinge ein und folgten Henrietta in fremde Welten. Hier erlebten wir zahlreiche Abenteuer mit den Superhelden und erfuhren viel Wissenswertes über Handys.



Am 13. Juni war es dann wieder soweit: Die nächste **Autorenlesung** stand auf dem Programm.

Dieses Mal konnten wir Meike Werkmeister in unseren Räumlichkeiten begrüßen. Bei der ausverkauften Lesung gelang es der Autorin schnell ihr Publikum in ihren Bann zu ziehen. Mit Zoe, der Protagonistin des Buches, führte Meike Werkmeister ihre Zuhörer nach London in ein schönes Viertel, das sich wie ein Dorf inmitten der Großstadt anfühlt. Das idyllische Leben dort scheint für Zoe das pure Glück zu bedeuten. Dies ändert sich jedoch, als eine Wahrsagerin prophezeit, dass dieser Sommer

Veranstaltungshinweise

- 15.11.2024 Lesefantenfest für alle Kinder in den Gemeinderäumen von St. Johannes
Eintritt frei Ab 14.00 Uhr Begrüßung durch den Lesefanten. Anschl. Vorlesen durch die Lesepaten (u.a. Oliver Fleischer und Pastor Clemens Hruschka).
15.00 Uhr Theater Lila Lindwurm mit „Monsterquatsch und Wackelzähne“
16.00 Uhr Ende der Veranstaltung.
- 15.11.2024 Autorenlesung mit dem Bottroper Schauspieler Oliver Fleischer um 19.00 Uhr im Gemeindesaal: „Der Oma hätte das gefallen“ (bewegende und kuriose Erlebnisse eines Sargträgers)
Eintrittskarten sind ab 13.10.2024 in der KöB St. Johannes und ab 15.10.2024 in der Lebendigen Bibliothek erhältlich
- 13.03.2025 Partnerlesung Tina Herz & Gisa Pauly
„Das Glück in allen Farben“ & Käptn's Dinner“

ihre Lebenspläne auf den Kopf stellen wird. Das Publikum durchlitt mit Zoe die Höhen und Tiefen der Gefühle. Der Ausgang des Buches wurde natürlich nicht verraten. So machten viele Zuhörer von der Möglichkeit Gebrauch, das Buch vor Ort zu erwerben und von der Autorin signieren zu lassen. In der abschließenden Fragerunde kam ein reger Austausch zwischen den Zuhörer*innen und Meike Werkmeister zustande, bei der die Autorin ihr Publikum mit Anekdoten über die Recherchearbeit zu ihrem Buch zum Schmunzeln brachte. Die Autorenlesungen von Andrea Grießmann und Meike

Werkmeister waren wieder Kooperationsveranstaltungen der Stadtteilarbeit der Lebendigen Bibliothek und der KöB St. Johannes.

Auch auf unsere jährlich stattfindende große **Buchausstellung** dürfen wir jetzt schon hinweisen: **2. bis 3. November 2024**

Es wartet auf Sie eine große Auswahl an Büchern für Jung und Alt, Spiele und Geschenkideen zu Weihnachten. Die Cafeteria lädt zum Verweilen bei Kaffee und Kuchen ein.

Wir freuen uns auf Sie. Brigitte Lohe



köb 
Katholische öffentliche Bücherei

**Unsere Flyer liegen
in den Kirchen aus!**



St. Johannes Sonntag, 10.00 – 12.30 Uhr
Batenbrockstraße 148 Donnerstag, 15.00 – 18.30 Uhr



Liebfrauen Sonntag, 10.00 – 11.30 Uhr
Buchenstraße 18 Mittwoch, 16.00 – 18.00 Uhr



St. Pius Sonntag, 12.00 – 13.00 Uhr
Am Limberg 13 Mittwoch, 16.00 – 17.00 Uhr



kfd St. Johannes – vielfältig, interessant, neu!

Führung im Skulpturenpark am Museum Quadrat



So lautete das Angebot im Halbjahresprogramm der kfd St. Johannes-Boy für den Monat Juni. Zwölf unerschrockene Frauen haben sich auf das „Wagnis“ Begegnung mit moderner Kunst eingelassen und wurden dafür belohnt. Eine freundliche Kunsthistorikerin hat mit uns zunächst einen kurzen Ausflug in die fast 100 Jahre alte Geschichte des Parks und seiner Museumsbauten gemacht. Danach war unsere aktive Beteiligung an der Erkundung der verschiedenen Skulpturen gefragt. Die Objekte wurden von allen Seiten betrachtet und das Material und Oberflächen erfühlt. Jede erkannte etwas anderes und hatte

unterschiedliche Empfindungen und Ideen dazu. Tonnenschwere Materialien wirkten zerbrechlich und umgekehrt. Wir haben gelernt, dass moderne Kunst nicht festgelegt ist in ihrer Aussage, jede und jeder erkennt darin was sie/er möchte. So sind wir in lockerer Atmosphäre in einer guten Stunde von Objekt zu Objekt spaziert. Viele Skulpturen stammen von Künstlern, die im Quadrat ausgestellt hatten und haben Bezug zur Kunst von Josef Albers und auch zur Bergbaukultur. Wir können nur empfehlen, an so einer persönlichen Führung einmal teilzunehmen und eventuell vorhandene Berührungängste zu überwinden – es ist ein Gewinn. Vielleicht gehen Sie beim nächsten Spaziergang im Stadtgarten einfach in Ruhe um eine Skulptur herum und betrachten sie von allen Seiten und lassen sie auf sich wirken. Für nähere Informationen kann man an verschiedenen Stellen QR-Codes ablesen. Unsere kleine Gruppe hat sich anschließend im Overbeckshof mit Kaffee und Kuchen belohnt und das gerade Erlebte besprochen.

Ute Szajor

Unser Mitarbeiterausflug zum Gasometer

In diesem Jahr ging es zum Gasometer nach Oberhausen in die großartige Ausstellung „Planet Ozean“. Nach gestilltem Wissensdurst kehr-

Programm 2024 / 2. Halbjahr

Mi	04.09., 09.00 Uhr	Frauenmesse mit Frühstück Kirche/Gemeindesaal
Mi	18.09., 15.00 Uhr	Jahreshauptversammlung mit Wahlen und Jubilarehrung
Sa	28.09., 16.00 Uhr	Frauentag 2024 // Sisterhood – gemeinsam engagiert Mariengymnasium E-Werden
Mi	02.10., 09.00 Uhr	Frauenmesse mit Frühstück Kirche/Gemeindesaal
Sa	12.10., 10.00 – 11.30 Uhr	Workshop Pilates/Ltg. Rosi Kurka/ 5 € / Gem.-Saal / Franziskusraum
Mi	06.11., 09.00 Uhr	Frauenmesse mit Frühstück Kirche/Gemeindesaal
Fr	08.11., 16.00 Uhr	Spielenachmittag / Gemeindesaal
Mi	04.12., 9.00 Uhr	Frauenmesse mit Frühstück Kirche / Gemeindesaal
Mo	09.12., 15.00 Uhr	Adventfeier / Gemeindesaal (Kartenvorverkauf über MA)

Regelmäßige Veranstaltungen:

Masche für Masche - Stricktreff jed. 2. Montag i. M.
15.00 – 18.00 Uhr / Gemeindesaal

Mit der Anmeldung / Teilnahme an unseren Veranstaltungen erklären Sie sich mit der Veröffentlichung von Namen und Fotos einverstanden.

Anmeldungen: Christiane Riedel, M 0173-9269947
Ute Szajor, T 760296



ten wir in das ehemalige ökumenische Kirchencafé – heute Mary und Jo – im Centrogelände ein. Dort gab es bei guter Laune nach Wahl ein Mittagessen und viel Kaffee zur Stärkung.

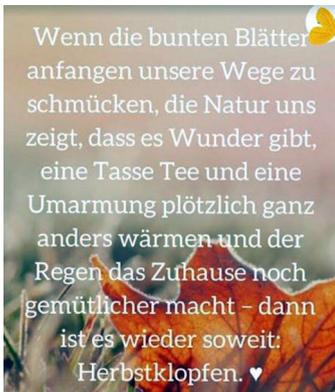
Stricktreff „Masche für Masche“

Wir freuen uns unsere neue regelmäßige Veranstaltung vorstellen zu dürfen! Den Stricktreff „Masche für Masche“. Bei Stricknadelgeklapper und duftendem Kaffee findet eine muntere Plauderei über Gott und die Welt und auch ein reger fachlicher Austausch statt. Es ist ein offener Treff, der jeden zweiten Montag im Monat bei uns im Gemeindesaal St. Johannes stattfindet.

Christiane Riedel



Herbstzeit mit der kfd St. Joseph



Wenn die bunten Blätter anfangen unsere Wege zu schmücken, die Natur uns zeigt, dass es Wunder gibt, eine Tasse Tee und eine Umarmung plötzlich ganz anders wärmen und der Regen das Zuhause noch gemütlicher macht – dann ist es wieder soweit: Herbstklopfen. ♥

Hallo liebe kfd-Damen, schon wieder geht ein Sommer langsam zu Ende und die Herbstsonne scheint.

Wir hoffen, dass Sie alle die Sommerwochen gut und gesund überstanden haben.

Wir schauen zurück: Im April feierten wir unser Frühlingsfest bei

Kaffee und leckerem Kuchen. Gesang und Bingo sorgten für einen lustigen Nachmittag. Im Juni fuhren wir mit 60 Frauen nach Arnheim/Holland und verbrachten einen sonnigen Tag in der schönen Stadt. Besichtigungen der Eusebiuskirche, der Altstadt und natürlich Shoppen standen auf der To-do-Liste des Tages. Leckerer Kuchen, Kaffee, ein Cocktail und auch ein Eis durften nicht fehlen.

Wir schauen voraus:

Beim Gemeindefest Anfang September in St. Joseph werden wir fleißig am Kuchenstand und bei den Pommes helfen.

Am **9. Oktober** feiern wir unser Herbstfest mit Jahreshauptversammlung im Pfarrsaal St. Joseph ab 15.30 Uhr (Einladungen folgen).

Am **26. Oktober** findet dann schon der nächste Kinderkleider- + Spielzeugmarkt im Pfarrsaal

statt. Ziel ist es, gebrauchte Kleidung und Spielzeug zu verkaufen und weiterzuverwerten, um somit unsere Umwelt zu schonen. Mit dabei ist auch wieder der Bertlicher Dekostand mit schönen Sachen (zum Verschenken und/oder vielleicht schon für Weihnachten ...)

Kaffee und Kuchen werden natürlich nicht fehlen. Beginn ist um 14.00 Uhr/Ende um 17.30 Uhr. Kuchenspenden werden gerne entgegengenommen. Der Erlös geht dieses Mal an das Projekt STERNENZELT e.V.

Am 5. November reitet schon wieder St. Martin durch die Gemeinde – ein Fest, an dem wir auch wieder fleißig helfen, damit es wie gewohnt stattfinden kann.

Hierfür wird ab 2025 dringend ein neues ORGANISATIONSTEAM gesucht!

Ende November fahren wir zum Weihnachtsmarkt nach Osnabrück und am **4. Dezember** feiern wir schon unseren Jahresabschluss im Pfarrsaal. Zu den Veranstaltungen im Pfarrsaal (9. Oktober und 4. Dezember) bitten wir um Anmeldung wegen der Planung und Organisation, danke.

Gegen einen kleinen Obolus können Sie zu jeder Veranstaltung ihre Schwester, Schwägerin, Freundin, Tochter etc. mitbringen. Auch Frauen anderer kfds bitten wir um einen kleinen Teilnehmerbeitrag.

Im Namen der kfd St. Joseph
Ute Ruckriegel, Tel. 21902
uruckriegel@gmail.com
Angelika Franke, Tel. 32519



Wenn Kinder mit dem Verlust eines geliebten Menschen konfrontiert werden, unterstützen wir sie im Sternenzelt auf ihrem Trauerweg, der nicht erst nach dem Tode beginnt. Es ist uns ein Anliegen, Familien zu begleiten, die von einer schweren körperlichen Erkrankung betroffen sind. Das Angebot gilt ab der Diagnosestellung, in einer palliativen Situation und nach einem Verlust. Falls auch Sie spenden möchten:

Spendenkonto

Sternenzelt e.V.

GLS Bank

IBAN: DE82 4306 0967 1190 6078 00

BIC: GENODEM1GLS

Herbstliche Apfel-Zimt-Muffins

Zutaten

- 2 Äpfel
- 2 Eier
- 2 Teelöffel Zimt
- 2 Teelöffel Backpulver
- 130 gr Butter
- 150 gr Zucker
- 200 gr Mehl
- Puderzucker zum Bestreuen
- Muffinpapierförmchen + Muffinblech



Zubereitung

Den Ofen auf 160 Grad (Umluft) vorheizen. Die Butter schmelzen und anschl. mit 140 gr Zucker, 1,5 Löffel Zimt und den Eiern schaumig schlagen. Den restlichen Zucker und Zimt zur Seite stellen und verwahren.

Nun Mehl und Backpulver vorsichtig mit einem Holzlöffel unter die flüssigen Zutaten geben und verrühren, bis ein geschmeidiger Teig entsteht. Die Papierförmchen in das Muffinblech stellen und den Teig in 2/3 der Förmchen einfüllen. Die Äpfel schälen, in hauchdünne Spalten schneiden und auf den Muffins verteilen. Den restlichen Zucker und Zimt vermischen und darüber streuen. Backzeit ca. 25 Minuten. Abkühlen lassen, mit etwas Puderzucker bestreuen und mit Sahne servieren.

Guten Appetit! 😊



Kolpingsfamilie Bottrop-Eigen – Bunte Vielfalt

Spendenübergabe an den ASB-Wünschewagen

Die beim letzten Kolpinggedenktag gesammelte Spende in Höhe von 720 Euro wurde an Heinz Köhne vom ASB-Wünschewagen von Josef Schulte im Walde, Marianne Brosa und Peter Przybilla (vom Vorstand der Kolpingsfamilie Bottrop-Eigen) überreicht.



Mitgliederversammlung

Im Mai fand die Mitgliederversammlung der Kolpingsfamilie Bottrop-Eigen im Piushaus statt. Ca. 60 Mitglieder nahmen an dieser Veranstaltung teil. Nach dem Frühstück führte Ehrenpräses Josef Schulte im Walde in den Tag ein. Informationen zur Zukunft der Bottroper Kolpingsfamilien gab Propst Paul Neumann, Präses der Kolpingsfamilie Stadtmitte.



Neu aufgenommen in unsere Kolpingsfamilie wurde die Familie Ute, Georg, Kolja und Mika Dybowski. Nach den Aussprachen zu den Protokollen, dem Bericht der Kassenprüfer und der Entlastung des Vorstandes gab es im Vorstand einige Änderungen:

- Angelika Rensmann wurde als 1. Kassiererin neu in den Vorstand gewählt.
- Jochen Huvers schied als 1. Kassierer aus und sein langjähriges Ehrenamt wurde vom Vorstand und allen Anwesenden entspre-

chend gewürdigt.

- Als neue Kassenprüfer für die nächsten zwei Jahre wurden Jochen Huvers und Arnold Steinwasser gewählt.
- Die Stelle „Verantwortliche(r) für Öffentlichkeitsarbeit“ bleibt weiterhin vakant.
- Als Beisitzer unterstützen Maria Scherz und Christoph Rensmann sowie Anette Labrenz und Siegfried Lieske den Vorstand.

Angelika Steinwasser

Spendenübergabe an das Frauenhaus Bottrop

Gemäß seinem Leitbild ist Kolping den Menschen verbunden, engagiert in Gesellschaft und Kirche. Deshalb sammelt die Kolpingsfamilie Bottrop-Eigen bei jeder Mitgliederversammlung für wechselnde soziale Projekte. In diesem Jahr ist das Frauenhaus Bottrop ausgewählt worden.

Die Spende in Höhe von 500 Euro wurde zur Unterstützung des Frauenhauses in Bottrop während einer Vorstandssitzung übergeben. Gerne wurde der Betrag von der Vertreterin des Frauenhauses übernommen. Dort wird dringend ein Neubau benötigt, damit mehr Frauen und Kinder Zuflucht finden können. Häusliche Gewalt ist leider immer noch ein aktuelles The-



ma und es gibt aktuell zu wenig Platz für Frauen, die derzeit Schutz und Hilfe suchen.

Getreu dem Auszug aus dem Kolpings-Leitbild: „KOLPING HEUTE DEN MENSCHEN VERBUNDEN, ENGAGIERT IN GESELLSCHAFT UND KIRCHE

- KOLPING – die verbindende Identität engagierter Menschen
- KOLPING – verwurzelt im christlichen Glauben und mitten im Leben“

Norbert Fuß



KAB St. Peter – Warum in die Ferne schweifen?

Unsere KAB-Auto-Wallfahrt führte uns nach Mariä Himmelfahrt in Feldhausen

(rag) Wie schon seit Jahren traf sich die KAB-Gruppe aus St. Peter am Morgen von Christi Himmelfahrt um 6.00 Uhr in der Kirche St. Peter. Eine Wallfahrt zu einer besonderen Kirche oder Kapelle war – wie schon in den vergangenen Jahren – das Ziel. In diesem Jahr wurde die katholische Kirche St. Mariä Himmelfahrt in Bottrop-Feldhausen besucht. 1973 konnte die Kirche ihr 500-jähriges Bestehen feiern. Die Kirche hat ihren Ursprung in einer Begräbniskapelle des Adelsgeschlechtes von der Beke und dürfte schon vor 1473 erbaut worden sein, denn in der Stiftungsurkunde der Vikarie aus dem Jahre 1473 wird sie bereits erwähnt. Die damalige Kapelle hatte die Größe des jetzigen Chores.

Nach der gemeinsamen Hl. Messe haben wir ausführlich die Kirche besichtigt. In all den Jahren wurden zahlreiche kunstvolle Gegenstände zur Verschönerung des Gotteshauses hineingetragen. Etwas Besonderes ist das Kreuz im Chor der Kirche. Es wurde um 1500 erstellt und trägt mit 1,48 m einen fast lebensgroßen Korpus des gekreuzigten Jesus. Am Ausgang fallen zwei Figuren auf, die im Bistum Münster zur damaligen Zeit doch ungewöhnlich waren. Es waren Geschenke der Brüder des Schlossherrn von Schloss Beck,



die zur damaligen Zeit Domherren in Hildesheim und Paderborn waren. Entsprechend stellt die eine Figur den Hl. Liborius, Gründer des Bistums Paderborn und die andere den Hl. Godehard, Schutzpatron des Bistums Hildesheim, dar. Später ging es zurück nach St. Peter. Ein gemeinsames leckeres Frühstück mit guten Gesprächen rundete die Wallfahrt ab. Nun, die Vorfreude auf die nächste Wallfahrt ist gelegt. Wohin es beim nächsten Mal geht, das wurde noch nicht verraten. Auf jeden Fall sind alle wieder dabei.

„Gott segne die christliche Arbeit!“





Waffelessen und Grillen mit der KAB St. Joseph

Im April hat die KAB St. Joseph zum schon traditionellen Waffelessen eingeladen. Viele Mitglieder haben sich auf den Weg gemacht, um bei Kaffee und selbstgebackenen Waffeln nicht nur den Sonntag in Ruhe zu genießen, sondern sich auch in zahlreichen Gesprächen auszutauschen. Auch der Grillnachmittag im Juni wur-



de von den Mitgliedern wieder sehr gut angenommen. Würstchen, verschiedene Fleischsorten und Salate wie auch entsprechende Kaltgetränke gehören zu so einem Nachmittag dazu. Die Stimmung war wie immer sehr gut.

Gott segne die christliche Arbeit!

Peter Gajda



Herzlich willkommen zum Gemeindefest St. Joseph!

Auch dieses Jahr lädt der Förderverein St. Joseph wieder zum Gemeindefest unter dem Motto "Wir halten an Jupp Fest" ein! Los geht es am Freitag, den 6. September um 17.00 Uhr mit Bier, Bratwurst und Live-Musik von „Pluta & Kumpelzz“, „Fremde Federn“ und „Jumble“. Samstag ab 15.00 Uhr gibt es ein abwechslungsreiches Getränke- und Essensangebot und Live-Musik von „A Mournful Experience“, „the kEschers“ und „Rückenkur am Bodensee“. Der letzte Tag beginnt mit einem Festgottesdienst um 11.00 Uhr in der Kirche – musikalisch gestaltet durch unsere Chorgemeinschaft St. Joseph/St. Peter. Im Anschluss wartet ein buntes Familienprogramm mit Hüpfburg, Kinderschminken und Stationsspielen auf unsere kleinen und großen Gäste. Den Abschluss auf der Bühne macht bis 18.00 Uhr „Hand Jam Two“ auf der Bühne. Für das leibliche Wohl ist natürlich auch am Sonntag gesorgt. In Zusammenarbeit mit der DKMS wird es

Samstag von 15.30 Uhr bis 17.30 Uhr und Sonntag zwischen 12.00 Uhr und 14.00 Uhr eine Stammzell-Registrierungsaktion geben.

Kommt rum!

Wir freuen uns auf euch!

Lukas Flegler

Herzliche Einladung zum Gemeindefest in St. Joseph

06.–08.09.2024



Kirchfest in St. Peter – Innovation und Tradition!



(rag) Pünktlich um 14.00 Uhr begann das Kirchfest – in diesem Jahr vor der Kinderkirche KikeriKi. Zahlreiche Familien waren mit ihren Kindern zum Wortgottesdienst gekommen und erlebten auf spielerische Weise den Wert von Freundschaft und Gemeinschaft. Im Anschluss gab es dann Gemein-

schaft „live“. Beim Klettern am Regenbogen waren Mut und Vertrauen gefragt, auf den Hüpfburgen Ausdauer. Das Glücksrad war nach den „Anstregungen“ eine willkommene Abwechslung im Kinderprogramm. Parallel konnten sich Eltern und weitere Besucher*innen unter dem Zelt-



dach auf der Wiese in St. Peter bei Bier und Aperol Spritz austauschen – bei Pommes und Gegrilltem, an der Spezialitätenbar oder bei Kaffee und Kuchen im Jugendheim. Zwischenzeitlich konnte man sich auch in einem Wettbewerb an der Schießbude versuchen. Und ab 17.00 Uhr gab es sogar einen DJ, der ebenfalls zur guten Stimmung beitrug. So verging der Nachmittag wie im Flug. Am Abend lichtete es sich. Viele Eltern gingen mit ihren Kindern nach Hause. Aber alle, die noch geblieben waren, hatten Spaß bis in die späten Stunden. Am Sonntagmorgen ging es dann um 11 Uhr los mit einem Gottesdienst unter der Leitung von Pastor Elmar Linzner musikalisch begleitet von der Chorgemeinschaft St. Joseph/St. Peter. So begann der zweite Tag. Es kamen noch mehr Familien mit Kindern als am Vortag. Das Programmangebot

vielen Besuchern haben wir nicht gerechnet!“ Es war ein rundum gelungenes Fest und alle freuen sich schon auf das nächste Jahr, wenn es wieder heißt „Kirchfest rund um St. Peter“.



Vor dem Kirchfest ...



für die Kinder war vielfältig, sodass die Eltern einen zweiten stressfreien Tag erleben konnten. Mir sind in diesem Jahr besonders die vielen neuen und jungen Helfer*innen aufgefallen, die alle merklich Spaß beim Zapfen und Grillen hatten. Als dann so nach und nach die Essensangebote „aus waren“, war auch den Veranstaltern klargeworden: „Mit so



vielen Besuchern haben wir nicht gerechnet!“ Es war ein rundum gelungenes Fest und alle freuen sich schon auf das nächste Jahr, wenn es wieder heißt „Kirchfest rund um St. Peter“.



... fast zum Schluss!



Gemeindefest in St. Johannes war voller Erfolg!



Am Gedenktag des Heiligen Johannes war es wieder so weit: Das jährliche Gemeindefest in St. Johannes zog zahlreiche Gemeindeglieder und Gäste an, die gemeinsam einen Tag voller Freude, Musik und Gemeinschaft erlebten. Eröffnet wurde das Fest mit einer festlichen Vorabendmesse

am Samstagabend und dem daran anschließenden Dämmerchoppen. Ein besonderes Highlight in diesem Jahr war das Fußball-Streaming, bei dem die Besucherinnen und Besucher das spannende Achtelfinale Deutschland gegen Dänemark am Samstagabend live verfolgen konnten. Dies sorgte vor allem bei den Fußballfans für große Begeisterung, nicht zuletzt auch weil Deutschland „haushoch“ 2:0 gewann. Die zahlreichen Essensstände, hielten alles bereit, was das Herz begehrt – von herzhaften Speisen wie die berühmten Johanneslatschen, Grillgut und Erbsensuppe bis hin zu süßen Leckereien, selbstgemachtem Kuchen, einem Eiswagen und frisch gebackenen Waffeln. Auch die vielfältige Getränkeauswahl ließ keine Wünsche offen.

Am Sonntag gab es ein breites musikalisches Programm. Ein Gospelchor begeisterte mit kraftvollen Worship-Songs. Nicht weniger beeindruckend war der Auftritt der Kinder der Gesangsklasse der Musikschule Bottrop, die mit ihren klaren Stimmen und schönen Liedern das Publikum verzauberten. Der Kirchenchor, bekannt für sein großes Repertoire und seine Hingabe, rundete das musikalische Angebot mit klassischen und modernen Kirchenliedern ab. Und auch Pastor Hruschka beglückte die Gemeinde mit einem grandiosen Solo-Auftritt.

Für die kleinen Gäste gab es zahlreiche Attraktionen: Das Glücksrad des Kindergartens und das Entenfischen haben voll eingeschlagen. Die Ballonkreationen und das Kinderschminken der TOT waren ebenfalls große Hits. Eine Hüpfburg sorgte für zusätzliche Freude und Bewegung der energiegeladenen Kinder. Ein herzliches Dankeschön an alle Helferinnen und Helfer, die dieses Fest möglich gemacht haben sowie an alle Besucherinnen und Besucher, die dazu beigetragen haben, dass dieser Tag so lebendig und schön wurde.



Valerie Liebers



Segensmesse für Reisende und Fahrzeuge in der Kirche St. Johannes

Kurz vor den Sommerferien und den vielen Urlaubsreisen fand in der Kirche St. Johannes eine Reise-Segensmesse mit anschließender Fahrzeug-Segnung auf den Parkplätzen rund um die Kirche statt. Die Familienmesse wurde von den Erzieherinnen des Kindergartens, Stephanie Menzel und Lea Schauerte, vorbereitet. Die Geschichte des Heiligen Christopherus wurde mit Hilfe der Kinder, die zum Altar passende Symbole wie eine Krone, ein Schwert oder einen Klumpen Gold gebracht haben, vorgestellt. Angeführt vom Hl. Christopherus mit dem Jesuskind auf den Schultern (Patrick Wefers mit Jonathan Pohler), das symbolisch über das Wasser getragen worden ist, hat sich die Gemeinde nach der Hl. Messe auf dem Parkplatz getroffen. Dort wurde ein Christopherus-Lied gesungen und die Kinderfahrräder und Roller, Rollatoren und anschließend Autos und Erwachsenenfahrräder gesegnet. An alle Teilnehmer wurden die Plaketten mit dem Hl.

Christopherus und der Aufschrift „Komm heil an!“ zum Aufkleben auf die Fahrzeuge verteilt und von den Erzieherinnen handbemalte Glückssteine für unterwegs.

Alle Gemeindemitglieder waren sich einig: Es war eine sehr gelungene Reise-Segensmesse, die jährlich vor den großen Ferien stattfinden sollte.

Emilia Liebers



Gelungenes Kirchfest in St. Michael



Am 29. und 30. Juni feierten wir zusammen mit der KiTa „Kleine Welt“ und der Caritas-Stöberstube unser Kirch- und Sommerfest. Es hat sich mittlerweile bewährt, die Veranstaltungen gemeinsam durchzuführen. Während die erwachsenen Gäste (und Eltern) auf dem Kirchplatz bei Speis und Trank oder im Saal bei Kaffee und Kuchen etwas Ruhe fanden, hatten in der KiTa die kleinen Gäste mit Bastel- und Schminkstand sowie Spielen ihren Spaß. Die Stöberstube bot allen Besuchern die Gelegenheit die Einrichtung einmal kennenzulernen, und das eine oder andere Schnäppchen zu er-

werben. Auch die EM-Fußball-Übertragung am Samstagabend war gut besucht.

Abgerundet wurde das Fest noch durch den beliebten Kinderkleider- und Spielzeugmarkt und den Kreativmarkt. Nach der vom Kirchenchor gestalteten Festmesse sorgte der Posaunenchor Altstadt auf dem Kirchplatz mit schwungvoller Musik für gute Laune. Allen Helfer*innen, die zum Gelingen beigetragen haben, ein großes Dankeschön für den Einsatz und hoffentlich bis zum nächsten Fest in 2025.

Bis dahin alles Gute und bleibt gesund.

Peter Ennemoser



111 Jahre St. Michael – Einladung zur Messfeier

In diesem Jahr wird unsere Kirche St. Michael 111 Jahre alt. Das ist für unsere Gemeinde und unsere Pfarrei etwas ganz Besonderes und sicherlich ein Grund zur Freude. Daher feiern wir dieses Ereignis mit verschiedenen kirchlichen und weltlichen Veranstaltungen über das Jubiläumsjahr verteilt.

Höhepunkt soll ein festliches Hochamt zum Patronatsfest des Hl. Michael sein. Diese

„**Geburtstagsmesse**“ findet am

Sonntag, den 6. Oktober 2024, um 10.00 Uhr in unserer Kirche statt. Musikalisch gestaltet wird das Hochamt von unserem Kirchenchor, der ebenfalls sein 111-jähriges Bestehen feiert sowie weiteren Chören und Musikern unter der Leitung von Michael Meuers, der in diesem Jahr sein 25. Jubiläum als Chorleiter von St. Michael begeht. Alle sind herzlich eingeladen.

Peter Ennemoser

PROGRAMM IM JUBILÄUMSJAHR

Sonntag, 6. Oktober, 10.00 Uhr

Hochamt zum Patronatsfest 111 Jahre St. Michael und 25. Jubiläum von Michael Meuers als Chorleiter unseres Kirchenchores

Sonntag, 20. Oktober, 17.00 Uhr

Konzert 111. Jahre St. Michael

Freitag, 25. Oktober, 18.30 Uhr

Herbst- und Weinfest im Gemeindesaal
(Anmeldung erforderlich)

Samstag, 9. Nov., 17.00 Uhr / 17.45 Uhr

Familienmesse zu St. Martin/
Martinsumzug durch die Gemeinde

Samstag, 23. Nov., 18.00 Uhr

Treffen der aktiven und ehemaligen
Messdiener*innen

Samstag, 30. November, 18.00 Uhr

(nach der Messe)

Plätzchenverkauf und Adventsmarkt in der
Kirche (Anmeldung erforderlich)

Samstag, 7. Dezember, 18.00 Uhr

(nach der Messe)

Nikolausfeier und Jubilarehrung des
Kirchenchores im Gemeindesaal

Sonntag, 8. Dezember, 15.00 Uhr

Nikolausfeier für die Gemeinde, besonders
für die kleineren Kinder (in Planung)



Musik erfüllt das Leben ...

... seit 111 Jahren in St. Michael.

Knapp 4 Monate vor der Einsegnung der Kirche St. Michael wurde der Kirchenchor St. Michael durch die Initiative von Pfarrer Wolters als reiner Männerchor am 03.08.1913 gegründet. Zur Kirchweihe am 30.11.1913 gestaltete der 36-Mann starke Chor unter dem Dirigat von Willibald Gölvert die Festmesse musikalisch mit. In der Vergangenheit wurde der Chor von den beiden Chorleitern und Organisten Theodor Wiedebusch und dem legendären „Schwatten“ Hans Disselkamp besonders geprägt. Die Chorleitung übernahmen in der Zeit von 1986 bis 1998 Ursula Kirchhoff und von 1998 bis 1999 Regina Schuhmacher, ehe sich im August 1999 Michael Meuers dazu entschied, den Kirchenchor zu übernehmen.



In einer Zeit, in der Beständigkeit selten geworden ist, gibt es in diesem Jahr nicht nur das 111-jährige Bestehen des Kirchenchores, sondern auch das 25-jährige Jubiläum von Michael Meuers als Leiter des Kirchenchores. Seit einem Vierteljahrhundert prägt er den Chor mit seiner Leidenschaft und Hingabe zur Musik und hat ihn zu einem festen Bestand-

teil des Gemeindelebens gemacht. Mit seinem fachlichen Können gelang es ihm, den Chor auf ein neues Niveau zu heben. Michael Meuers unermüdlicher Einsatz lässt sich leicht an unzähligen musikalisch begleiteten Gottesdiensten und der Vielzahl der organisierten Konzerte, die das Publikum stets begeisterten, erkennen. Neben dem Kirchenchor leitet er auch den daraus entsprungenen Frauenchor Chorisma, welcher mittlerweile zur Adventstradition in St. Michael gehört.

Ein weiterer Höhepunkt in den gemeinsamen Jahren war sicherlich auch der live gesendete Radio-Gottesdienst im WDR vor rund 8 Jahren. Neben der kirchlichen Chormusik fanden unter seiner Leitung auch viele weltliche und moderne Arrangements den Weg ins Repertoire des Kirchenchores, was diesen weiter bereichert.

Als Familienvater, mehrfacher Großvater, Lehrer im Fast-Ruhestand und begeisterter „Jägermeister“ fragt man sich wirklich, woher er die Zeit



und die Motivation für den Kirchenchor nimmt. Michael Meuers hat den Kirchenchor nicht nur musikalisch, sondern auch menschlich enorm bereichert. Seine Geduld, sein Humor und seine Fähigkeit, aus jeder Chorprobe ein Erlebnis zu machen, sind einzigartig. Wir sind uns alle einig: So einen kriegen wir nicht nochmal – auch wenn er Bayern-Fan ist! Der Kirchenchor blickt voller Dankbarkeit auf die Vergangenheit und voller Freude in die Zukunft, die uns hoffentlich noch einige Jahre zusammenhält.

Zu den beiden Jubiläen findet die Festmesse am 6. Oktober um 10.00 Uhr in der Kirche St. Michael statt. Außerdem findet am Sonntag, den 20. Oktober ein gemeinsames Konzert mit dem Kirchenchor St. Michael, dem Männerquartett 1881 e.V. und der Gruppe "Back to Brass" in der Kirche St. Michael, statt. Beachten Sie hierzu gerne die Ankündigungen in den Pfarrnachrichten und Aushängen in den Kirchen.

Wir freuen uns darauf, Sie bei beiden Auftritten begrüßen zu dürfen.

Nathalie Riedel





Chorgemeinschaft St. Joseph/St. Peter Ostern, Fronleichnam – und dann mit einem Eis ab in die Sommerpause!



Die zweite gemeinsame pfarreweite Fronleichnamtsfeier stand an: diesmal in St. Pius auf dem Eigen! Wir probten und probten und schwitzten und schwitzten – hier noch ein Akzent, hier noch ein anderer Rhythmus, hier noch ein anderer Versatz! Dann war es endlich soweit – und die Sonne lachte dazu. Der Festtagschor aus Chormitgliedern der Chorgemeinschaften St. Johannes/Franziskus und St. Joseph/St. Peter unter Leitung von Zdenko Sojčić mit tatkräftiger Unterstützung an der Orgel durch Jörg Dietzel gab sein Bestes auf der Orgelbühne von St. Pius. Anschließend teilten sich die Chorsänger*innen in der Prozessions-schlange zur gesanglichen Unterstützung der Teilnehmer auf. Alle gaben ihr Bestes! Retour in der Kirche zum Schluss dann das traditionel-

le „Großer Gott, wir loben Dich“. Herrlich! Wir sind beim nächsten pfarreweiten Fest – Erntedank in St. Johannes am 29.09. – auf jeden Fall dabei, denn Singen macht fröhlich und tut der Seele gut! für die Chorgemeinschaft
Annette Giavarra

Programmplanung bis Dezember 2024

So 08.09., 11.00 Uhr	Gemeindefest St. Joseph Messbegleitung
So 29.09., 11.00 Uhr	Erntedankfest der Pfarrei m. d. Pfarreichören in St. Johannes
So 10.11., 11.30 Uhr	St. Joseph, Messbegleitung
So 08.12., 11.30 Uhr	St. Joseph, Messbegleitung
Do 26.12., 11.30 Uhr	St. Joseph, Festmesse

Interesse mitzusingen?

Wir proben montags jeweils von 20.00 bis 21.45 Uhr in der Kirche St. Peter. Wir sind über Mobil 0163-777-7409 oder per E-Mail JupiterBot@gmx.de erreichbar.



Dem Geburtstagskind
Claudia Hans hat das Eis
besonders gemundet!

Die letzte Probe vor den Sommerferien endet traditionell am Eiswagen! Herrlich!



Kirchenchor St. Johannes/Franziskus – Rückblick & Ausblick

Traditionsgemäß gestaltete der Kirchenchor den Gottesdienst zum Gründonnerstag mit. Am Karfreitag war dann wieder die Choralschola aktiv und sang zusammen mit Pastor Clemens Hruschka und Peter Kasten, als Solist für die Rolle des Erzählers, die Passionsgeschichte. Ebenfalls unterstützte die Schola die Gemeinde bei den Karfreitagsgesängen. Es folgte dann der Gottesdienst zur Osternacht, den wir mit 4-stimmigen Stücken zum Osterfest mitgestalteten. Im Mai trug der Chor bei der Eröffnung der Maiandachten mit verschiedenen Marienliedern zum Gelingen bei.

Auch das Gesellige kam nicht zu kurz. Wie jedes Jahr unternahmen wir wieder einen Maigang durch die Boy. Anschließend trafen wir uns dann zu einem gemütlichen Umtrunk und leckeren Würstchen mit Salaten im Gemeindesaal. Die Beteiligung der Sängerinnen und Sänger war wie immer sehr groß.

Der Mai endete dann mit dem Fest Fronleichnam am 30. Mai, das in diesem Jahr mit der ganzen Pfarre in der Kirche St. Pius gefeiert wurde. Auch dieses Jahr haben sich wieder Sängerinnen und Sänger unseres Kirchenchores an einem gemeinsamen Chor aller Kirchen von St. Joseph beteiligt.

Die letzte Aktion an der sich unser Chor beteiligt hat, war dann unser Gemeindefest in St. Johannes. Unsere Sängerinnen und Sänger waren an den verschiedenen Ständen aktiv. So wurde gegrillt oder Erbsensuppe verteilt. Auch an der Kuchentheke unterstützten Sängerinnen die kfd. Am Sonntag wurde ein offenes Singen veranstaltet. Neben jungen Sängerinnen der Musikschule Bottrop trat auch der Kirchenchor auf. Hier trafen dann die jüngsten Sängerinnen der Musikschule auf den mit 90 Jahren ältesten Sänger unseres Kirchenchores. Anschließend zeigte dann wieder unser Pastor Clemens Hruschka wie gut er singen kann. Natürlich musste er auch wieder das Stück „Bottroper Bier“ von Jürgen von Manger zum Besten geben. Den Abschluss bildete dann ein Ensemble, das verschiedene Gospels vortrug. Dieses offene Singen war ein großer Erfolg.

Auch nach den Ferien geht es musikalisch weiter. Im nebenstehenden Infokasten geben wir hierzu einen Überblick.

Besonders dürfen wir jetzt schon auf den Festgottesdienst am 2. Weihnachtstag hinweisen. Hier singt der Chor in Zusammenarbeit mit Musikerinnen und Musikern des Sinfonieorchesters Ruhr im Hochamt die „Missa in G – D 167“ von Franz Schubert. Wir laden alle Interessierten herzlich zu diesem Gottesdienst ein.

Jetzt aber noch etwas Werbung für unseren Chor. Sie sind musikalisch interessiert und möchten in einem engagierten Chor mitsingen? Wir haben immer großes Interesse an stimmkräftigen neuen Mitgliedern, daher nehmen wir gerne Sängerinnen und Sänger aller Stimmlagen auf. Wir proben immer am Mittwoch von 19.45 bis 21.15 Uhr im Gemeindesaal der Kirche St. Johannes an der Johannesstraße in der Boy.

Haben wir Ihr Interesse geweckt, so freuen wir uns, wenn Sie Kontakt mit uns aufnehmen, oder einfach zur nächsten Probe kommen. Wir würden Sie das erste Mal auch abholen.

Franz-Josef Lohe



Geplante Aktivitäten in 2024

SO	29.09.	11.00 Uhr	Pfarrei-Erntedankfest in St. Johannes
DO	02.10.	19.00 Uhr	Eröffnung der Rosenkranzandachten
SA	16.11.	17.00 Uhr	Cäcilienfest mit Jubilarehrung
MI	11.12.	19.45 Uhr	Chorprobe und wir erwarten den Nikolaus
DI	24.12.	18.00 Uhr	<i>Christmette zum Heiligen Abend</i>
MI	25.12.	11.00 Uhr	Festgottesdienst mit Orchester und Solisten

Kontakt: Franz-Josef Lohe, Tel. 43660
Andreas Döweling, Tel. 43801

Das Musical-Team um Pastor Clemens Hruschka in St. Johannes will es noch einmal wagen!

Im September 2025 soll die katholische Kirche in der Boy wieder zu einem „Musicaltempel“ werden.

Dieses Mal soll das Musical „Joseph and the Amazing Technicolor Dreamcoat“ von A. L. Webber auf dem Programm stehen.

Gesucht werden wieder ehrenamtliche Kräfte aus der Gemeinde und Interessierte aus ganz Bottrop und dem Ruhrgebiet um als Sänger*innen, Tänzer*innen, Musiker*innen, in der Kostümwerkstatt, in der Maske, in der Technik, im Bühnenbau, im Catering, im Sanitätsdienst, in der Logistik, in der Garderobe, ... mitzuhelfen und dabei zu sein.

Bei Interesse bitte unter joseph-johannes@gmx.de melden.

Musikalische Proben finden ab Januar im Abstand von 3 – 4 Wochen, jeweils am Samstag von 10.00 – 13.00 Uhr statt.

Szenische Proben werden über den Sommer verteilt.

Verpflichtende Termine sind (bitte bei der Urlaubsplanung für 2025 beachten):

Schlussproben 25.–30.08.2025

Bühnen- und Technikaufbau 31.08.–02.09.2025
Haupt- und Generalprobe 02.–05.09.2025
Aufführungen am 6. und 7. September jeweils abends

Und am 13. September 2 Vorstellungen, eine am Nachmittag speziell für Familien mit Kindern, eine am Abend.

Alle, die auf der Bühne dabei sein möchten, werden zu einem kleinen Casting einladen.

Wir haben 2 Termine vorgesehen:

- Donnerstag, 31. Oktober
- Donnerstag, 7. November

jeweils irgendwann zwischen 19.00 und 22.00 Uhr

Ort und genaues Zeitfenster werden Anfang Oktober bekannt gegeben.

Bewerbungen bitte per E-Mail bis Ende September 2024 an die genannte Adresse.

Der Kartenvorverkauf beginnt nach Ostern 2025.

Wir freuen uns schon sehr auf die erneute Herausforderung und Zusammenarbeit

Clemens Hruschka und sein Team

A. Döweling, T. Kubiczek, E. Otzisk, M. Psotta



Sonntags-Braten oder SonntagsSatt



(rag) Soweit ich zurückdenken kann, spielte der Sonntagsbraten in unseren Familien eine wichtige Rolle. Der Sonntags-Braten wurde mit großer Liebe und viel Aufwand zubereitet. War der Braten gut, dann war auch der Rest des Tages vollkommen. Seit 2021 müssen wir uns an eine neue Wortschöpfung gewöhnen: „SonntagsSatt.“ Was steckt dahinter? 2018 begann alles mit der „Suppenzeit“. Helfer und Helferinnen der Cyriakus-Gemeinde boten bedürftigen Menschen einmal im Monat am Sonntag im Kirchladen der Pfarrei eine warme Mahlzeit. Das Treffen entwickelte sich zu einer Erfolgsstory. Bis zu 30 Personen trafen sich zum gemeinsamen Mittagstisch im Kirchladen. Und dann kam Corona. Alles musste eingestellt werden. Treffen in der Öffentlichkeit waren nicht möglich. Und damit auch das Aus der „Suppenzeit“.

„Gute Ideen entstehen dann, wenn verschiedene Kreative ihre Köpfe zusammenstecken und gemeinsam an einem Strang ziehen.“

So war es auch in St. Cyriakus. Ehrenamtliche der Pfarrei und die CKD in Bottrop erfanden „SonntagsSatt.“ An zwei Sonntagen im Monat wurde im Eingangsbereich der Kirche St. Cyriakus ein Sonntagsessen von Ehrenamtlichen an bedürftige Personen verteilt. Ein gemeinsames Essen war noch nicht möglich, da die Coronabeschränkungen noch den Alltag prägten. Viele Bottroper Gaststätten, Vereine und Firmen trugen durch Essenslieferungen und durch Spenden zum Erfolg bei. Inzwischen läuft die Aktion schon seit über vier Jahre. Das neu erbaute Kirchzentrum an der Kirche St. Cyriakus ist der Treffpunkt von SonntagsSatt. Zwei Mal im Monat wird das Sonntagsessen dort angeboten. Am ersten

Sonntag gibt es Essen „to go“. Die Ausgabe erfolgt in einzelnen Portionen, die zuhause nur noch erwärmt werden müssen. Am dritten Sonntag treffen sich alle im Gemeindesaal. An diesen Sonntagen wird das Essen serviert. Und dann sind die Gäste voll des Lobes: „Hier werden wir wie in ei-nem Restaurant bedient. Alle sind so freundlich.“ Und großartige Gespräche runden den Sonntag ab.

Am Sonntag, 18. August waren wir – Knappengarde und KAB von St. Peter – mit der Zubereitung des Essens an der Reihe. Bratwurst vom Grill an Kartoffelsalat und Nudelsalat wurden serviert. Als Nachtisch gab es Gebäck und Kaffee. 80 Grillwürstchen und 20 kg Salat waren schnell verputzt. Es hat riesigen Spaß gemacht. Sicherlich hat auch zur Freude beigetragen, dass jede*r Besucher*in nach dem Mittagessen zu den Männern am Grill kam und sich herzlichst für das leckere Essen bedankte. „Wir haben bestimmt nicht zum letzten Mal gekocht!“ war die einhellige Meinung auf dem Rückweg. Am Sonntag, 22. September in St. Johannes werden wir wieder den Kochlöffel schwingen. *Guten Appetit!*



SonntagsSatt – TERMINE (Mittagessen)

SO 01.09.2024	SonntagsSatt to go	St. Cyriakus
SO 15.09.2024	SonntagsSatt	St. Cyriakus
SO 22.09.2024	SonntagsSatt to go	St. Johannes
SO 06.10.2024	SonntagsSatt to go	St. Cyriakus
SO 20.10.2024	SonntagsSatt	St. Cyriakus
SO 27.10.2024	SonntagsSatt to go	St. Johannes
SO 03.11.2024	SonntagsSatt to go	St. Cyriakus
SO 17.11.2024	SonntagsSatt	St. Cyriakus
SO 24.11.2024	SonntagsSatt to go	St. Johannes

Diözesanwallfahrt der Caritaskonferenzen nach Coesfeld

38 Frauen und Männer der Bottroper und der Gladbecker Ehrenamtlichen Caritas (CKD) sind Ende August zur Diözesanwallfahrt der Caritaskonferenzen im Bistum Essen nach Coesfeld gereist. Zum diesjährigen Caritas-Thema „Frieden beginnt bei mir“ haben die Ehrenamtlichen an der



Wallfahrtsmesse in der Kirche St. Jacobi teilgenommen. Nach gemeinsamem Mittagessen konnte die

Gruppe die schöne Stadt Coesfeld erkunden und einem besonderen Orgelkonzert von Stefan Glaser lauschen. Mit einer Vesper endete der schöne spirituelle Tag. *Margret Zerres*



Farbe deines Lebens – LUX OVALIS – Colour of your life

Ausstellung des Katholikenrates und St. Johannes der Täufer (Kirchhellen)

(rag) Die Ausstellung „LUX OVALIS“ besteht aus einem Oval, von 10 Meter Länge, 3 Meter Höhe und 2,5 Meter Tiefe, mit ca. 5.000 Flaschen gefüllt mit Leitungswasser. Diese Flaschen werden in der Ausstellungszeit von den Besuchern in farbiges Wasser verwandelt.



Drei Intensivfarben – Yello, Cyan und Magenta – stehen dafür zur Verfügung. Mittels einer Pipette werden Minimaltropfen ins Wasserglas gegeben. Die Mischung ergibt dann die individuelle Farbe deines Lebens. Dazu sind einzelne Personen, Gruppen, Schulklassen, KiTa-Gruppen und Familien eingeladen. Auch könnten Gruppen im Ausstel-



lungsraum mit ihrem speziellen Tun aktiv werden. Da könnte z. B. eine Musikgruppe ein Konzert veranstalten oder ein Chor eine Probe abhalten oder eine Poetry-Slam-Veranstaltung stattfinden – eben eine Gruppenstunde mit der Idee, sich den Farben des eigenen Lebens zu widmen. Wir stellen den Raum und das Ambiente und die Gruppen füllen für ein oder zwei Stunden den Ausstellungsraum mit ihrem Leben. Gruppen, die diese Idee aufgreifen möchten, wenden sich an unseren Ansprechpartner Andreas Pläskén (E-Mail plaesken.andreas@gmail.com).

Die Ausstellung LUX OVALIS findet in der Galerie B12 im Kulturzentrum August Everding statt. Die Ausstellung wird in der Zeit vom 10. Oktober bis zum 16. November zu sehen sein. Die Öffnungszeiten werden entsprechen dem Wunsch der teilnehmenden Gruppen angepasst. Auch Abendveranstaltungen sind in Absprache mit den Organisatoren möglich. Ansonsten gelten die allgemeinen Öffnungszeiten der Galerie B12. Projektplanung und -durchführung liegen beim Katholikenrat Bottrop und bei der Katholischen Kirche St. Johannes der Täufer, Kirchhellen. Diese Bistumsübergreifende und kommunale Zusammenarbeit ist nicht neu, gibt aber der Aktion einen tollen Drive. Wer das Projekt noch nicht kennt, für den sind sicherlich folgende Informationen hilfreich: Bei der von der Peter Behrens School of Arts der Hochschule

Düsseldorf gestarteten Aktion kann sich jede Besucherin und jeder Besucher kreativ zeigen. Mit den Grundfarben kann jede*r Teilnehmende sich die Farben zusammenmischen, die am besten das aktuelle Lebensgefühl widerspiegeln. Ob dunkel und gedeckt oder hell und strahlend – die Entscheidung liegt ganz bei jedem/jeder Einzelnen.



„Mit Volldampf in die Katastrophe?“

Karikaturen-Ausstellung in St. Cyriakus und St. Johannes der Täufer

„Er ist für unsere Sünden gestorben“, sagt der Pfarrer zu dem Kind neben ihm und zeigt auf Jesus am Kreuz. „Für Flugzeuge und Offroadler?“, fragt das Kind daraufhin entsetzt. Es ist eine Szene, die sich nicht real abgespielt hat, sondern die in Form einer Karikatur in der Ausstellung „Mit Volldampf in die Katastrophe?“ zu sehen war.



Vom 8. bis zum 28. Juni waren in der Schau rund 60 Karikaturen an zwei Standorten zu sehen, die eine Hälfte in St. Cyriakus sowie die andere in der Kirche St. Johannes der Täufer in Kirchhellen. Mit dem Mittagsgebet und einem anschließenden Empfang war die Ausstellung in St. Cyriakus eröffnet worden. Am 28. Juni fand sie in der Kirchhellener Kirche St. Johannes der Täufer mit einer Abendmesse und einer Begegnung ihren Abschluss.

Alle Karikaturen hatten die Umwelt- und Klimakrise zum Thema und machten – auf oft noch eindringlichere Weise als die Karikatur mit Priester und Kind – auf die dramatisch schlechte Situation aufmerksam. So wie beispielsweise die Karikatur auf dem Plakat der Ausstellung, die eine Mutter mit ihren Kindern und Hund zeigte, die vor rauchender Industriekulisse nur noch mit Gasmasken unterwegs sein können. Sogar der Teddy eines der Kinder ist mit einer Maske geschützt.

Zu sehen waren Werke von Künstlerinnen und Künstlern aus Ost- und Westeuropa, die mit ihren Werken der Bedeutung der Schöpfung und der Verantwortung der Menschheit nachge-

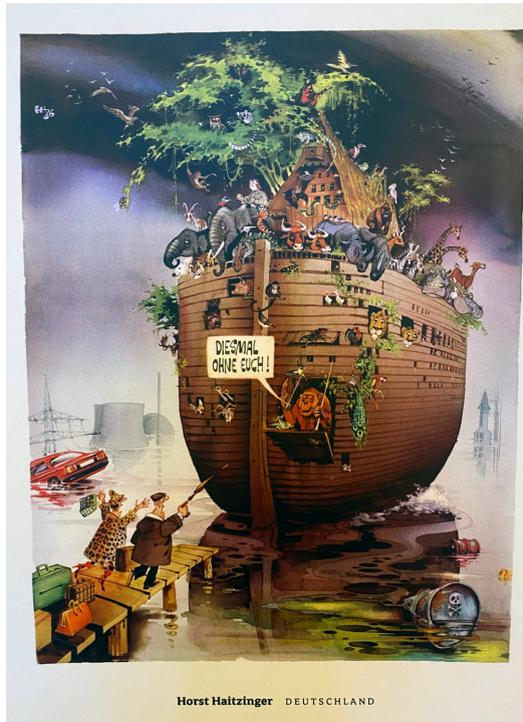
gangen waren. Ihre Zeichnungen zeigten, wie unterschiedlich die wirtschaftlichen Realitäten und gesellschaftlichen Prägungen sind ebenso verschieden wie die jeweiligen Ausdrucksformen. Sie alle einte jedoch die Sorge um das „gemeinsame Haus“, wie Papst Franziskus die Erde in seiner Enzyklika „Laudato si“ nennt.

Die Ausstellung wurde vom Referat Weltkirche im Erzbistum Bamberg gemeinsam mit dem Hilfswerk Renovabis konzipiert und erstmalig aus Anlass der Eröffnung der Renovabis-Pfingstaktion 2021 im Erzbistum Bamberg gezeigt. Seitdem ist sie als Wanderausstellung in ganz Deutschland, aber auch in Ländern Mittel- und Osteuropas zu sehen.

Bereits der Titel sei erschütternd, betonte Eberhard Lang aus der Vorbereitungsgruppe bei der Eröffnung. Veranstalter der Schau in Bottrop und Kirchhellen war der Katholikenrat mit seiner Arbeitsgruppe „Stadt.Kirche.Öko.Fair“ und den Pfarreien St. Cyriakus, St. Joseph und St. Johannes der Täufer. Umso wichtiger sei es, das Thema voranzubringen, sagte auch Mechthild Ischinsky. Über eine Bekannte hatte sie von der Ausstellung erfahren und sofort gewusst, dass die Schau auch in Bottrop gezeigt werden sollte. „Mit unserer Gruppe „Stadt.Kirche.Öko.Fair“ möchten wir das Thema ins Bewusstsein und ins Gespräch bringen“, sagte sie. Aufgrund der Anzahl der Bilder sei die Ausstellung auf zwei Kirchen aufgeteilt worden, ergänzte Daniela Mysliwietz-Fleiß aus dem Vorbereitungsteam, aber auch, um mit der Pfarrei St. Johannes der Täufer, die



zum Bistum Münster gehört, als Kirche in Bottrop gemeinsam aufzutreten. Einige der Werke brächten sie zum Schmunzeln, andere machten sie eher traurig und berührten sie, zog Mechthild Ischinsky mit Blick auf die Ausstellung für sich ein Fazit. Das Thema der Bilder passe auf jeden Fall gut, um sie auch in einer Kirche zu zeigen, sagte eine Besucherin. Die Karikaturen böten zunächst eine eher einfache und lockere Form, um sich dem Thema Umwelt- und Klimakrise zu nähern. Mit einer



Botschaft, die dann mitunter aber „hart daherkommt“, ergänzte Franz Klein-Wiele aus der Arbeitsgruppe. Die Ausstellung rege auf jeden Fall zum Nachdenken an, brachte es eine weitere Besucherin auf den Punkt, die auch aus Kirchhellen zur Eröffnung gekommen war. Das sei ein wesentliches Ziel der Ausstellung gewesen, so die Mitglieder der Arbeitsgruppe. Im Sinne der Bewahrung der Schöpfung solle sich jeder die Frage stellen, welchen Beitrag er dazu leisten könne.

Ulrike Beckmann

Menschen für die Schöpfung bewegen

„Öko.Fair-Tag“ der Arbeitsgruppe „Stadt.Kirche.Öko.Fair“ am **17. November** in St. Ludgerus

Was können wir tun, um Gottes gute Schöpfung zu bewahren? Wie können wir so handeln, dass alle Menschen unter fairen Bedingungen arbeiten und leben können? Diese Fragen stellt sich die Arbeitsgruppe „Stadt.Kirche.Öko.Fair“ des Katholikenrats und der drei Bottroper Pfarreien St. Joseph, St. Cyriakus und St. Johannes der Täufer immer wieder. Am 17. November soll auf dem „Öko.Fair-Tag“, der dieses Mal am Kirchturm von St. Ludgerus stattfindet, gemeinsam mit allen Christinnen und Christen und allen interessierten Bottroper Bürgerinnen und Bürgern an Antworten gearbeitet werden.

Nachdem auf dem ersten „Öko.Fair-Tag“ im vergangenen Jahr in St. Johannes in der Boy die Information der Gäste über nachhaltige und fair gehandelte Produkte im Vordergrund stand, sollen die Besucherinnen und Besucher nun selbst aktiv werden. So startet der Tag mit einem Sternmarsch zur Familienmesse in St. Ludgerus – Beginn 11.30 Uhr. Jede*r ist eingeladen, sich an seinem jeweiligen Kirchturm rechtzeitig ein-



zufinden, um sich dann gemeinsam, möglichst klimaschonend, nach St. Ludgerus auf den Weg zu machen – zu Fuß, mit dem Fahrrad oder in Fahrgemeinschaften. In der Messe selbst regen dann liturgische Impulse über die Schöpfung zum Nachdenken an. Weiter geht es danach im Gemeindesaal von St. Ludgerus mit einem Bühnenprogramm, eindrucksvollem

Poetry-Slam und mitreißenden Liedern verschiedener Kirchenchöre. Dies alles soll dazu beitragen, miteinander ins Gespräch zu kommen, ob spontan oder moderiert im Rahmen von Diskussionen am runden Tisch.

Daneben gibt es wieder ein Erlebnis- und Bastelprogramm für Kinder und ein

kulinarisches Angebot das bio, regional und vegetarisch ist und zum Nachkochen anregen soll.

Für Anregungen und Fragen steht die Arbeitsgruppe gern unter oeko.fair@stadtkirche-bottrop.de zur Verfügung!

Daniela Mysliwietz-Fleiß



FÖV St. Peter Mitgliederversammlung mit Hauptthema „Dachsanierung Jugendheim“

(rag) Zur alljährlichen Mitgliederversammlung hat der Vorstand des Fördervereins St. Peter am

16. Juni 2024 in die Räume im Erdgeschoss des Jugendheims St. Peter eingeladen. Neben den allgemein verbindlichen Tagesordnungspunkten war das Thema „Dach und Dachstuhl“ des Jugendheims St. Peter das zentrale Thema bei der Versammlung.

Das ganze Jugendheimgebäude wurde zu Beginn des Jahres 2023 nach einer Begehung durch einen Baustatiker kurzfristig für alle Veranstaltungen gesperrt. Nach einer weiteren Begehung durch Bausachverständige wurden das Erdgeschoss und die Räume im Untergeschoss wieder freigegeben.

Aber der Saal im OG blieb für alle Veranstaltungen gesperrt, da der Dachstuhl des Jugendheims als nicht mehr sicher zu betrachten war und ein Einsturz nicht ausgeschlossen werden konnte. Was war passiert? Hierzu müssen wir in die Anfangszeit des Jugendheims zurückschauen. Zu Beginn der 1950er Jahre wurde das Jugendheim unter dem damaligen Pfarrer Ludwig Haversath erbaut. Unter-

geschoss für die männliche Jugend (Jungschar), Erdgeschoss für die weibliche Jugend (Frohschar) und einem Saal im ersten Obergeschoss für größere Veranstaltungen. Der Name „Jugendheim“ wurde nicht zufällig gewählt, denn das Haus wurde mit öffentlichen Mitteln erbaut und war mit einer Bindung von 25 Jahren ausschließlich der Jugend vorbehalten. Die Finanzmittel waren damals wie heute knapp. Und diese Geldknappheit ist auch eine Ursache für den heutigen Zustand des Daches. Das Dach wurde als Sparrendach entworfen. Aber in Ermangelung finanzieller Mittel wurden anstatt Dachsparren zwei dicke Bretter mit einer mittigen Aussteifung als Sparrenersatz verbaut. Das war seinerzeit eine übliche Alternative. Als Dacheindeckung wurden normale Tonziegel verwendet. Nach ca. 30 Jahren wurden die Tonziegel im Rahmen einer allgemeinen Dachflächenerneuerung gegen Zementziegel ausgetauscht. Diese Art der Eindeckung war preiswerter und zum damaligen Zeitpunkt eine gängige Alternative. Es war nicht bedacht worden, dass die Zementziegel durch Umwelteinflüsse nach Jahren

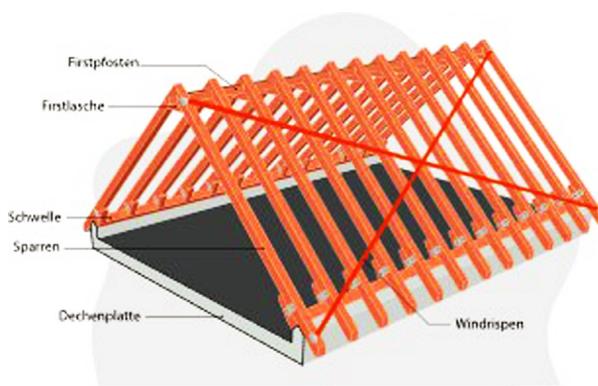
durch Wassereinlagerungen deutlich schwerer wurden als die ursprünglichen Tonziegel. Durch die fehlenden Windrispen – ein Versäumnis bei der Montage – haben starke Sturmböen in Dachlängsrichtung die Dickbrettsparren aus ihrer stabilen „0“-Achse verschoben und damit ihre Belastbarkeit reduziert. Diese geringere Belastbarkeit in Verbindung mit den schwereren Ziegeln führte zu einer sichtbaren Dachflächenverformung und damit zu einer erhöhten Gefahr für die Gesamtstabilität. Wind, Regen und Schneelast trugen ihren Teil zur Zustandsverschlechterung des Daches bei. Großflächig konnte man sehen, dass die Dachfläche absackte. Das war dann auch der Grund der regelmäßigen Begehungen des Dachstuhles durch

Fachleute, die schlussendlich im Januar 2023 zu einer kompletten Sperrung des Jugendheimes führten.

Seitdem gab es zahlreiche Gespräche und ausgiebige Beratungen. Bei der Mitgliederversammlung konnten nun der Vorsitzende des Fördervereins Michael Ganz und Maria Epping-Sudeick vom Kirchenvorstand berichten,

dass die Verantwortlichen des Bistums einer Dachsanierung zugestimmt haben. Die Kinderkirche KikeriKi als Standort an St. Peter war ausschlaggebend für die positive Entscheidung im KV St. Joseph und im Bistum Essen.

Die Kostenschätzung beläuft sich auf ca. 250.000 bis 280.000 Euro. Ein Architektenvertrag wurde inzwischen abgeschlossen und die Umsetzung kann bald beginnen. Die genaue Ausführung steht noch nicht fest, soll aber zeitnah erfolgen. Der Förderverein wird sich nach Dachfertigstellung finanziell am Innenausbau beteiligen. Eine neue Beleuchtungsanlage, eine Theke mit Kühlmöglichkeiten und eine neue Bestuhlung stehen auf der Wunschliste. Die Pfarrbrief-Redaktion wird das Geschehen am Jugendheim St. Peter begleiten und zeitnah weiter über den Fortschritt der Renovierung informieren. Durch eine Mitgliedschaft im Förderverein St. Peter, (ab 5 Euro/Monat) oder durch eine gezielte Einzelspende können Sie dieses und andere Projekte in St. Peter unterstützen. Einen Antrag auf Mitgliedschaft im Förderverein finden Sie auf der Homepage unter <https://st-peter-bottrop.de>.



Termine 2024 in unserer Pfarrei und darüberhinaus

Ebelfest	Sa 7. September 2024	
Gemeindefest St. Joseph	Fr/Sa/So 6./7./8. September 2024 Rund um St. Joseph	
Pfarrei-Erntedankfest	So 29. September 2024, 11.00 Uhr St. Johannes	
Wortgottesdienst mit Kleinkindern	29. September 2024, 15.30 Uhr Liebfrauen	
LUX OVALIS	10. Oktober bis 16. November 2024 B12, Böckenhoffstraße 12a, Bottrop	
IKONEN-Ausstellung „Fenster zum Himmel“	31. Oktober bis 3. November 2024, Kinderkirche KikeriKi, St. Peter	
Öko.Fair-Tag“	So 17. November 2024, 11.30 Uhr St. Ludgerus	

Firmung 2024 in der Pfarrei St. Joseph

Samstag, 16. November 2024 17.00 Uhr	Pontifikalamt in der Kirche Liebfrauen geleitet von Weihbischof Ludger Schepers	
---	--	---

Erstkommunion 2025 in der Pfarrei St. Joseph

Gemeinde St. Joseph in der Kirche St. Joseph	11. Mai	09.00 Uhr & 11.30 Uhr Erstkommunion	
	12. April	09.30 Uhr Dankgottesdienst	
Gemeinde Liebfrauen in der Kirche St. Pius	25. Mai	10.00 Uhr & 12.00 Uhr Erstkommunion	
	26. Mai	09.00 Uhr Dankgottesdienst	
Gemeinde St. Johannes in der Kirche St. Johannes	1. Juni	09.00 Uhr & 11.00 Uhr Erstkommunion	
	2. Juni	09.00 Uhr Dankgottesdienst	

Ikonenmalkreis plant Ausstellung in der Kinderkirche St. Peter

Der Ikonenmalkreis plant eine **Ausstellung in der Kinderkirche St. Peter**. Alle, die Interesse an unserer Kunst haben, sind herzlich eingeladen zu den auf dem Plakat/ Flyer gedruckten Öffnungszeiten in die Welt der Ikonen einzutauchen. Wir möchten mit unseren Heiligen eine Reise durch das Jahr machen. Das heißt: Es wird für jeden Monat des Jahres einen Tisch geben auf dem die Heiligen, die in dem entsprechenden Zeitraum Namens-tag haben, ausgestellt werden. Sie können also Ihren persönlichen Heiligen suchen und vielleicht auch finden. Außerdem werden wir in der Kirche Arbeitsplätze und Materialien, die wir Ikonenmaler*innen benötigen, zeigen und jeder kann

IKONEN

„Fenster zum Himmel“



Ausstellung des Ikonenmalkreises der KEFB Bottrop zu „Allerheiligen“

in der Kinderkirche St. Peter
Scharnhölzstr. 291
in Bottrop

vom 31.10.24 - 3.11.24

Öffnungszeiten:

Donnerstag, Freitag u. Samstag
jeweils von 10 Uhr - 12 Uhr
und von 14 Uhr - 18 Uhr

Sonntag
von 10 Uhr - 12 Uhr
und von 14 Uhr - 16 Uhr

Während der Öffnungszeiten können Sie den Ikonenmaler/-innen bei der Arbeit zusehen

uns beim Malen über die Schulter schauen. Die Ausstellung findet in der Zeit vom **31. Oktober bis zum 3. November – also in den Tagen um „Allerheiligen“ – statt**. Am Samstag, 2. November feiern wir um 10.30 Uhr mit den Organisatoren und den Besuchern der Kinderkirche eine „Wortgottesfeier“ in deren Anschluss die Kinder, aber auch die Erwachsenen, einen Heiligen oder einen Schutzengel mit Buntstiften gestalten können.

In Vorfreude auf viele Besucher unserer Ausstellung
Ulla Hatkämper
für den Ikonenmalkreis

48 • Gottesdienstzeiten und Kontakte

Pfarrei St. Joseph mit den Gemeinden St. Joseph, Liebfrauen und St. Johannes

Pfarrer:	Dr. Jürgen Cleve	T 775976–50 (Bürozeit: Di Vorm.)
Pastor:	Elmar Linzner	T 775976-20
Kaplan:	Pater Gabriel	T 775976-35
MA Pastoralteam:	Maria Noll	T 775976–26
Verwaltungsleiter:	Thomas Hellbach	T 690227 (erreichbar im Haus Kirchplatz 2–3)
Immobilien/Geschäftsvorgänge	Stefanie Ortman	T 690244
Kontakt/Buchhaltung	Patricia Psotta	T 690245
Liegenschaften	Norbert Mysliwietz	T 77597614
Anschrift:	Förenkamp 27, 46238 Bottrop	
E-Mail:	st.joseph.bottrop@bistum-essen.de	
Homepage:	www.st-joseph-bottrop.de	
Facebook:	St. Joseph Bottrop-Batenbrock	
Instagram:	st_joseph_bottrop	
LiPiApp:	in den jeweiligen Smartphone Stores unter „LiPiAPP“	

Gemeinde St. Joseph

Diakon Thorsten Schrüllkamp
Förenkamp 27
T 775976-21

Pastor Erwin Izifovici
Glückaufstraße 5
T 775976-31

St. Joseph

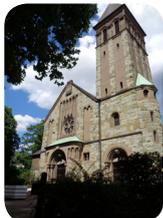


Pfarr- u. Gemeindebüro St. Joseph
Förenkamp 27
46238 Bottrop
T 775976-11 / Fax 706744
Mo – Mi, Fr 09.00 – 11.00 Uhr
Do 15.00 – 18.00 Uhr

Gottesdienste

So 11.30 Uhr Familienmesse
Di 09.00 Uhr Hl. Messe (im Bernhard-Poether-Haus)

St. Michael



Büro St. Michael
Glückaufstraße 5
46238 Bottrop
Nicht besetzt, bitte wenden Sie sich an das Pfarrbüro St. Joseph.
www.st-michael-bottrop.de

Gottesdienste

Sa 17.00 Uhr Hl. Messe (VAM)
Mi 09.00 Uhr Hl. Messe
Offene Kirche 09.30 Uhr - 18.30 Uhr (außer Di)
st.michael.bottrop@bistum-essen.de

St. Peter & KikeriKi



Büro St. Peter
Scharnhölzstraße 291
46238 Bottrop
T 775976-32 / Fax 37 91 30 / st.peter.bottrop@bistum-essen.de
Do 09.00 – 11.00 Uhr

Gottesdienste

So 10.00 Uhr Hl. Messe
Fr 09.00 Uhr Hl. Messe
Di, Do vorm. Veranstaltungen für KiTas
Sa 10.30 Uhr Wortgottesfeier für Familien & Interessierte (s. AKTUELL, Homepage & Schaukästen)

Katholische Kindertageseinrichtungen in der Pfarrei St. Joseph

KiTA BISTUM ESSEN

St. Franziskus Familienzentrum T 41939
An St. Franziskus 10
Leitung: Nicole Lebendig

St. Johannes T 42943
Johannesstraße 30
Leitung: Ramona Schmidt

Liebfrauen Familienzentrum T 92762
An Liebfrauen 4
Leitung: Martina Golle-Damerau

St. Peter Familienzentrum T 34271
Scharnhölzstraße 291
Leitung: Jerome Le Beau

St. Hedwig T 60722
Am Timpenkotten 2b
Leitung: Iris Bossek

St. Matthias Familienzentrum T 63477
Hafenstraße 84
Leitung: Donata Traeder

St. Pius Familienzentrum T 93625
Brunhildenberg 10
Leitung: Stefanie Kettner

**Gemeinde
Liebfrauen**

Pastor Slawomir Galadzun
T 775976-53

Diakon Thorsten Schrüllkamp
T 775976-21

Liebfrauen



Gemeindebüro Liebfrauen
Buchenstraße 20
46240 Bottrop
T 775976-33

Mo 09.15 – 11.15 Uhr
Mi 10.00 – 12.00 Uhr
Do 15.00 – 17.00 Uhr

Gottesdienste

Sa 17.00 Uhr Hl. Messe (VAM)
So 10.00 Uhr Hl. Messe
Mi 16.00 Uhr Hl. Messe Senioreneinrichtung
St. Hedwig
Do 10.15 Uhr Hl. Messe (1. Do i. Monat)
Senioreneinrichtung „Schattige Buche“
Fr 09.00 Uhr Hl. Messe

Stilles Gebet

Mittwochs 17.00 – 18.00 Uhr
liebfrauen.bottrop-eigen@bistum-essen.de

St. Pius



Büro St. Pius
Am Limberg 11
46240 Bottrop
T 775976-34 / Fax 98 96 89
Di 09.00 – 10.00 Uhr
Do 15.00 – 17.00 Uhr
www.familienkirche.net

Gottesdienste

So 11.15 Uhr Familienmesse
Di 09.00 Uhr WGF* (1. Di i. Monat kfd-Messe)
Mi 18.00 Uhr Hl. Messe (außer 1. Mi i. Monat)

Stilles Gebet

Montags bis freitags: 10.00 – 17.00 Uhr
st.pius.bottrop-eigen@bistum-essen.de

*Wort-Gottes-Feier

**Gemeinde
St. Johannes**

Pastor Clemens Hruschka
Johannesstraße 34
T 775976-51

Diakon Thorsten Schrüllkamp
T 775976-21

St. Johannes



Gemeindebüro St. Johannes
Johannesstraße 34
46240 Bottrop
T 775976-35 / Fax 76 08 05
Mo 15.00 – 17.00 Uhr
Do 09.00 – 11.00 Uhr

Gottesdienste

Sa 17.00 Uhr Hl. Messe (VAM)
So 11.00 Uhr Hl. Messe
Di 09.00 Uhr Hl. Messe
Mi 09.00 Uhr (1. Mi i. Monat kfd-Messe)
Mi 15.30 Uhr Hl. Messe Haus Dringenberg oder
Pastor-Bettray-Haus
Do 09.00 Uhr Hl. Messe
Fr 09.00 Uhr Hl. Messe

St. Antonius



St. Antonius
In der Welheimer Mark 37
46238 Bottrop

Bitte wenden Sie sich an das Gemeindebüro St. Johannes oder
an das Pfarrbüro St. Joseph.

www.st-johannes-bottrop-boy.de st.johannes-baptist.bottrop@bistum-essen.de

So 09.30 Uhr Hl. Messe
Mi 09.30 Uhr 2. u. 4. Mi i. Monat, Frühstück im Saal

St. Franziskus
St. Matthias



St. Franziskus
An St. Franziskus 6
46238 Bottrop

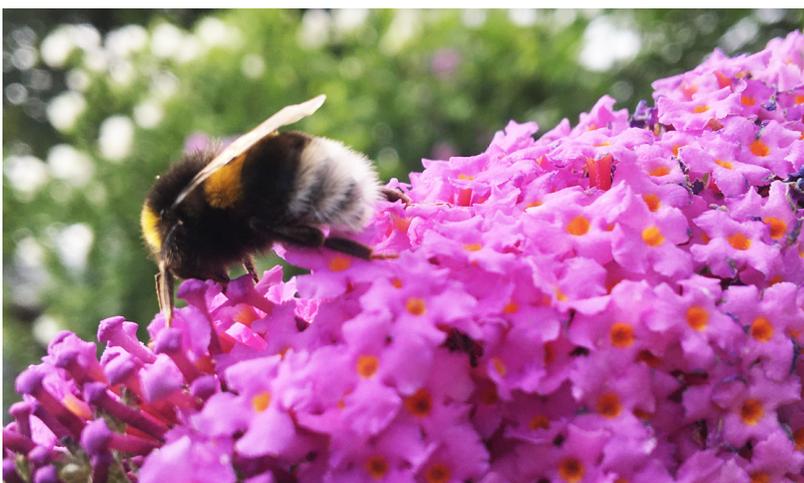


St. Matthias
Hafenstraße 76
46242 Bottrop

Bitte wenden Sie sich an das Büro St. Johannes
oder an das Pfarrbüro St. Joseph.
www.st-johannes-bottrop-boy.de
st.johannes-baptist.bottrop@bistum-essen.de

Räumlichkeiten für Ihre Feiern und Veranstaltungen

Kirchturm	Raum	Personen / Inventar
St. Joseph Frau Tappendorf/ Frau Soblik T 77 59 76 30	Saal, groß	195 Personen mit Küchen-/Thekennutzung/ Bühne
	Saal, klein	max. 100 Personen
	Bernhard-Poether- Haus	Begegnungsstätte (auch teilbar) max. 50 Personen mit Küchennutzung
St. Michael Frau Hoffjan T 68 46 35	Saal, groß und klein	max. 130 Personen mit Küchen-/Thekennutzung
	Saal, groß	max. 90 Personen
	Saal, klein	max. 40 Personen
St. Peter Frau Piatkowski T 77 59 76 32	Saal, Obergeschoss	Aufgrund von Baumaßnahmen ist eine Saal- Vermietung zurzeit nicht möglich!
	Doppelraum	max. 40 Personen mit Küche
	Barbara-Raum	max. 20 Personen
	Ketteler-Raum	max. 30 Personen
St. Johannes Herr Kolodziej M 015156215182	Saal	max. 80 Personen mit Küchen-/Thekennutzung
St. Antonius Herr Morisse Mo 17-18 Uhr Schlüsselübergabe freitags 10-10.30 Uhr T 77 47 81	Saal Obergeschoss	Derzeit keine Vermietung, da dort zurzeit die KoT ist. (max. 100 Personen mit Küchen-/ Thekennutzung)
	Saal Erdgeschoss	max. 50 Personen mit Küchennutzung
	Saal unten m. Garten	inkl. Theke und Grill, Bierzeltgarnituren
	Begegnungsstätte	max. 40 Personen mit Küchennutzung
Liebfrauen Herr Hagemann T 77 59 76 33	Saal, groß	max. 140 Personen mit Küchen-/Thekennutzung/evtl. Bühne
	Saal, klein	max. 60 Personen mit Küchen-/Thekennutzung
St. Pius Frau Hüffer/Herr Brosa T 77 59 76 34	Saal	max. 100 Personen mit Küchen-/Thekennutzung
	Miniclubraum	max. 40 Personen



Ihr Pfarrbriefteam
wünscht Ihnen
eine gute Herbstzeit!
Bleiben Sie froh
und munter!

Liebe Inserent*innen,
Wir bedanken uns ganz herzlich für Ihre Unterstützung und wünschen Ihnen einen schönen Herbst und weiterhin eine erfolgreiche Zeit!

Liebe Leser*innen, bitte unterstützen Sie den Einzelhandel in unserem Pfarrgebiet. Bei Anzeigeninteresse sprechen Sie uns gerne an.
Ihre Pfarrei St. Joseph

Wir verstehen was vom guten Hören!

Unsere Angebote:

- ⚡ kostenlose Hörtests
- ⚡ Hörgeräte aller führenden Markenhersteller
- ⚡ modernste Anpassverfahren
- ⚡ individuelle Beratung
- ⚡ Sennheiser Kopfhörer, Schwerhörigen-Telefone, Gehörschutz



Wir beraten Sie gerne...



Hörstudio Sporkmann
Ihr Forum für „Gutes Hören“

Poststraße 6 ⚡ 46236 Bottrop ⚡ ☎ 0 20 41 / 69 89 73
Südring-Center-Promenade 1 ⚡ ☎ 0 20 41 / 7 82 53 92
Kirchhellen ⚡ Johann-Breuker-Platz, 1b ⚡ ☎ 0 20 45 / 40 32 50

Bauzentrum Bautreff Pawella

Baustoffe für Haus und Garten
Mozartstraße 13 Tel.: 0 20 41 / 7 06 29-0
46240 Bottrop Fax: 0 20 41 / 7 06 29-55
www.bautreff-pawella.de



Klaus Bergendahl · Malermeister

- Tapezierarbeiten
- Bodenverlegung
- Wärmedämmung
- Kreative Maltechniken
- Schimmelsanierung
- Trockenbau



www.bergendahl-malermeister.de

BRENNSTOFFE WEDDELING

Tel. 0 20 41 / 6 29 46 - info@weddeling-bottrop.de



Apothekerin Dorothee Wilms e. K.
Kirchhellener Str. 258 - 46240 Bottrop
Tel. 02041 – 989 545 Mail StadtWapo@aol.com



Werkstatt und Ausstellung:
Horster Straße 256 (Ecke Mirkstraße)
46238 Bottrop Telefon: 0 20 41 – 3 11 35





KS BIKES
ALLES FÜRS FAHRRAD
• E-BIKES • AKKUS • ZELLENTAUSCH
www.ks-bikes.de
Gladbeckerstr. 340 | Tel.: 02041 / 7068201

Mark Host 

Maler- & Lackierermeister
46240 Bottrop - Gladbecker Str. 199
Tel. (0 20 41) 79 07 74 - Mobil 0172 / 25 33 669
www.mhmalermeister.de



Bäckerei Sporkmann
Bottrop · Kirchhellen · Oberhausen · Gladbeck

Wir backen da, wo Sie leben!

www.baecckerei-sporkmann.de



Essen & Trinken Partyservice
Rainer Gröner
Johannesstrasse 58
02041 / 41077
www.groenner.de

„Frische genießen“
Rainer und Susanne Gröner

Schierenberg

BESTATTUNGEN

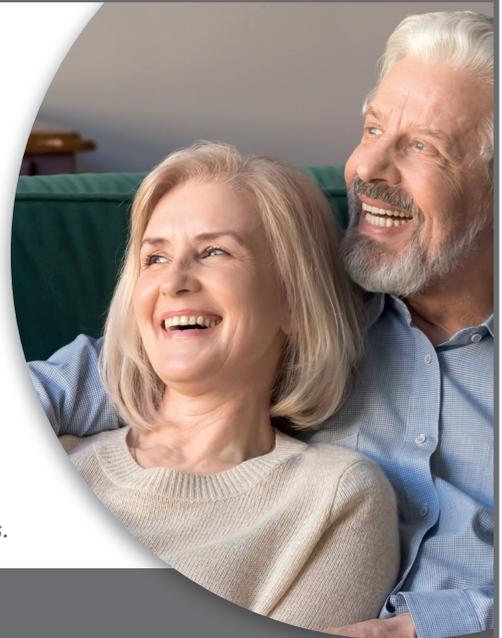
IHR ZUVERLÄSSIGER PARTNER IN BOTTROP

Erledigung aller Sterbe- und Versicherungsangelegenheiten
Überführung im In- und Ausland

BESTATTUNGSVORSORGE

Wir bestimmen nicht wie und wann unser Weg endet, aber wir können Vorsorge treffen. Deshalb ist es sinnvoll, einen Bestattungsvorsorgevertrag abzuschließen. So entlasten Sie Ihre Angehörigen im Trauerfall und legen Ihre eigenen Vorstellungen fest.

Bitte sprechen Sie uns an. Wir beraten Sie gerne individuell und kostenlos.



Horster Straße 147 | 46238 Bottrop | Telefon 02041 31193
info@schierenberg-bestattungen.de | www.schierenberg-bestattungen.de

Senioren und Pflege

caritas bottrop
Caritasverband
für die Stadt Bottrop e. V.



So fühl ich mich sicher...

... wenn ich weiß, dass im Notfall rund um die Uhr jemand erreichbar ist.

Durch Drücken des Alarmknopfes, den ich immer bei mir trage, entsteht eine Sprechverbindung – drahtlos aus jedem Raum der Wohnung. Geschulte Mitarbeitende der Caritas nehmen den Notruf entgegen, informieren Vertrauenspersonen oder rufen professionelle Hilfe.

Rufen Sie uns an, wir beraten Sie gerne:



Caritas
ambulanter Pflegedienst
24-Std. Erreichbarkeit

Görkenstraße 40
46242 Bottrop
TEL 02041 501-180

MAIL pflegedienst@caritas-bottrop.de
www.caritas-bottrop.de

- Häusliche Alten-, Kranken- und Behindertenpflege
- Hauswirtschaft und Betreuung
- Beratungsgespräche
- Verhinderungspflege
- Individuelle Hilfen für dementiell Erkrankte
- HausNotRuf
- Palliativpflege

Griebner

Sanitär und Heizung

Jörg Griebner
Geschäftsführer

Mobil 0163.7911040
Mail joerg@griebner-gmbh.de

Griebner GmbH
Hiberniastr. 13
46240 Bottrop

Fon 02041.791110
Fax 02041.791120
Mail info@griebner-gmbh.de

wieschenkemper bestattungen

- Rat und Hilfe in allen Trauerangelegenheiten
- Individuelle Leistungen zu fairen Preisen
- Bestattungsvorsorge und Sterbegeldversicherung
- Seit 8 Generationen am Ort

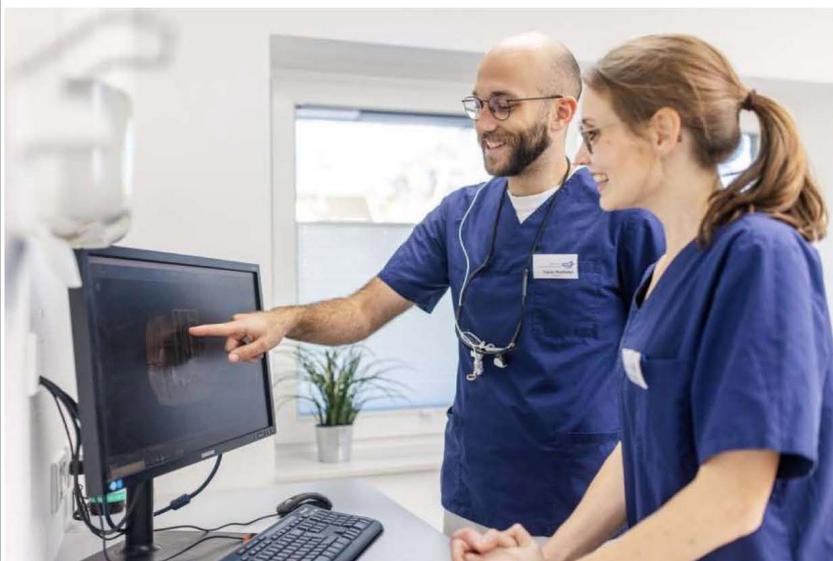
46240 Bottrop
Klosterstraße 24

Tel. (0 20 41) **4 20 08**

Tag und Nacht

www.wieschenkemper.de

Zahnärzte Ganz und Wiethölter



Sprechstunden:
Montag – Freitag
7:00-19:30 Uhr

Samstag

Termine nach Vereinbarung

Tilsiter Str. 2
46238 Bottrop

Telefon 0 20 41 – 3 30 34

Telefax 0 20 41 – 3 30 35

Und:

Scharnhölzstraße 266

46238 Bottrop

Telefon 0 20 41 – 2 00 71

Telefax 0 20 41 – 2 08 37

www.zahnmedizin-total.de

Mail: angelaganz@arcor.de

Markt apotheke im Eigen

Apothekerin Valerie Sender • Vienkenstraße 1
46240 Bottrop • Tel. 02041/701601 • Fax 701603
info@marktapotheke-eigen.de

Rück MOTO

Motorroller und mehr ...

- Neu- und Gebrauchtfahrzeuge
- Bekleidung und Zubehör
- Meisterwerkstatt
- Reifenservice

Kirchhellener Str. 270 • 46240 Bottrop
Tel. 02041/180495 • www.rueck-moto.de



 Pax-Bank

Wir unterstützen.
Gemeinsam.

Während Sie Ihren Alltag meistern, kümmern wir uns um Ihre Finanzen. Und tun dabei Gutes: regional, global und sozial. Denn als Bank für Kirche und Caritas prüfen wir alle Investitionen sorgfältig unter ethischen und nachhaltigen Gesichtspunkten. Und das schon seit 100 Jahren. Davon profitieren zahlreiche soziale Organisationen, verschiedene Vereine und internationale wie auch nationale Hilfsprojekte. Und natürlich Sie: zum Beispiel durch unsere ethisch-nachhaltigen Investmentfonds.

pax-bank.de

Pax-Bank eG • Gildehofstraße 1 • 45127 Essen • T 0201 / 82724-0 • essen@pax-bank.de

*Hier könnte Ihre
Werbung stehen!*

**Zusammenhalten
ist einfach.**



www.sparkasse-bottrop.de

Wir fördern wirtschaftliche,
gesellschaftliche, sportliche und
kulturelle Aktivitäten in unserer Stadt.

Wenn's um Geld geht

 **Sparkasse
Bottrop**